

# Staufer Kurrier



Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen

Nummer 21 41. Jahrgang CMYK+

Mittwoch, 24. Mai 2017

Beinsteiner Torturm wird Museum – Csávojer Heimatstuben werden neu belebt

## Ein Ort der erlebbaren Stadtgeschichte

(dav) „Heute gehen wir ins Museum!“ – Auweia. So mancher beginnt schon an diesem Punkt gedanklich abzuschalten. Das wäre aber nicht nur im Fall des Waiblinger Hauses der Stadtgeschichte, wo Historie auf außergewöhnlich interessante und unterhaltende Weise dargeboten wird, ein Fehler; sondern auch im Fall des Beinsteiner Torturms, der in absehbarer Zeit ein weiterer Ort der erlebbaren Waiblinger Stadtgeschichte werden wird. „So, wie wir planen, den Turm umzugestalten, wird dies sogar etwas Einmaliges werden“, erklärte der Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport, Thomas Vuk, am Donnerstag, 18. Mai 2017, in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport.

Nicht nur die Csávojer Heimatstuben, das volkskundliche Museum im Beinsteiner Torturm – während der Bauwerkssanierung vorübergehend ausgelagert – wird neu zu konzipiert und die Schätze aus dem Dorf nahe der ungarischen Partnerstadt Baja werden in neuem Licht gezeigt – auch der Turm selbst wird ein Museumsobjekt, in dem es um seine eigene Geschichte geht. Darüberhinaus wird im obersten Geschoss des im Volksmund „Säuturm“ genannten Bauwerks das Thema „Flucht, Vertreibung, Migration“ hinterleuchtet. Gemeinsam mit dem Haus der Stadtgeschichte und dem Hochwachturm, der sich mit dem Thema „Romantik“ in der Waiblinger Geschichte befasst, wird der Beinsteiner Torturm, das einzig erhaltene Stadttor der mittelalterlichen Befestigungsanlage, ein weiterer Ort spannender Stadtgeschichte.

Die Csávojer Heimatstuben haben für Waiblingen herausragende Bedeutung: die Heimatvertriebenen aus Csávojer, für die Waiblingen bereits 1973 eine Patenschaft übernommen hatte, haben die Kontakte zwischen Waiblingen und der heutigen Partnerstadt Baja begründet und geknüpft. Im Jahr 1980 hatten die Csávojer im Beinsteiner Torturm ihre Heimatstuben mit volkskundlichen Objekten und Erinnerungsstücken an die frühere deutsche Einwohnerschaft von Csávojer eingerichtet. Mit dem Museum wird ein Teil der Identität der vertriebenen Ungarndeutschen bewahrt. Die Heimatstuben sind somit ein wichtiger Teil der Waiblinger Geschichte. Das sahen die Stadträtinnen und Stadträte, die sich freuten, dass das Projekt in die Nähe rückt, ebenso und beschloss einstimmig, die Verwaltung damit zu beauftragen, die Heimatstuben auf der Grundlage der vorgestellten Pläne neu zu konzipieren sowie einen entsprechenden Kosten- und Zeitplan zu erarbeiten.

Die Ausstellung war einfach in die Jahre gekommen“ und hat unter den Bauarbeiten am äußeren Turm im Jahr 2012 gelitten. Sie eins zu

eins wieder herzustellen, wird nicht gelingen, sie muss modernisiert werden. Dabei wird der Dreh- und Angelpunkt der Neukonzeption nicht etwa auf den Kopf gestellt, vielmehr soll das neue Konzept die Exponate besser zur Geltung bringen. Exponate, Vitrinen und Schränke sowie das Mobiliar können weiterverwendet werden.

Gedanklich führten Tanja Wolf, Leiterin der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv, sowie Fachbereichsleiter Vuk die Ausschussmitglieder durch die sechs Ebenen des Turms.

Auf Ebene 1, dem ehemaligen Versammlungsraum des früheren Csávojer Heimatvereins, der sich mittlerweile altersbedingt aufgelöst hat, wird der Informationsbereich eingerichtet. Die Geschichte des Turms und seine Rolle in der Stadtbefestigung werden erläutert. Da der Turm auch einmal Gefängnis war, von 1818 bis 1864 „Oberamtsgerichtsgefängnis“, könnten durchaus Handschellen anzutreffen sein. Im Zentrum steht eine Medienstation, die mit reichlich Foto- und Filmmaterial auf dem hochformatigen Bildschirm einen Einblick in die wechselvolle Geschichte des Turms gibt. Die kleine Teeküche bleibt.

Ebene 2 ist das Treppenhaus, dort geht es um die Entstehung und Geschichte der Heimatstuben, die sich über die Ebenen 2 bis 5 erstrecken, im Wesentlichen so, wie seinerzeit vom Csávojer Heimatverein eingerichtet. Ausstellungsstücke wie Fahnen und Landkarten bleiben erhalten, müssen freilich zeitgemäß kommentiert werden.

Ebene 3: zwei Trachtenstuben mit Küche und Handwerksutensilien werden erhalten. Kochrezepte, Musik, Erzählungen, Berichte von Zeitzeugen sollen die Kücheninszenierung, die Brauttracht und Hauben erklären.

Ebene 4: Wäsche liegt in Vitrinen, liturgische Geräte werden präsentiert – alles passt, nur die Beschriftungen werden erneuert.

Ebene 5: die große Schlafstube mit dem schönen Kleiderschrank und dem prachtvollen Bett sowie das repräsentative Wohnzimmer. Diese soll einer der Höhepunkte werden, denn sie enthält Möbel, die einfach schön sind, durchaus nicht ärmlich, sondern eher gutbürgerlich. Dabei: die Vorratskammer.

Ergänzt und optimiert wird die Schau durch eine Kommentierung der Inhalte und Exponate; durch eine differenzierende Farbgebung, bekannt aus dem Haus der Stadtgeschichte, so dass der Betrachter immer weiß, worum es gerade geht und was das übergeordnete Thema ist; ein neues Beleuchtungskonzept, durch den Ersatz für geschädigte Darstellung und den Einsatz von Raumton und Hörspielen. Wer also beispielsweise die Küche betritt, muss sich über atmosphärisches Geschirrkloppern nicht wundern. Das macht die Sache lebendig. Auch Gedichte oder Lieder werden die südingarische Dorfgeschichte untermalen.

### Neue Wege gehen

Etwas, das im Haus der Stadtgeschichte fehlt und auch keinen Platz mehr fand: die Migrationsgeschichte Waiblingens. Man denke nur daran, wie viele Menschen seit dem „Armen Konrad“ aus Waiblingen ausgewandert, wie viele aber auch eingewandert sind. Vorgesehen ist, anhand einzelner Biografien beispielhaft das Thema darzustellen und die Frage zu stellen: was können wir lernen. „Mit dieser konzeptionellen Herangehensweise kann die Stadt Waiblingen neue Wege in der Präsentation der Geschichte von Flucht, Vertreibung und Migration gehen und zum Vorbild für eine zukunftsweisende Erzählung und Würdigung dieser Geschichte werden“, betonte Thomas Vuk. Das geht weit über das übliche lands-

mannschaftliche Museum hinaus. „Wir erzählen alles neu“. Vor allem soll die Geschichte niederschwellig vermittelt werden. Ein besonderer Punkt im Ausstellungskonzept, den SPD-Stadträtin Juliane Sonntag lobte: auch mit Kindern könne dieses so wichtige Thema gut anhand der Exponate besprochen werden. Das habe eine bessere Wirkung als reines Erzählen. In der Tat sei kaum ein Thema derzeit wichtiger als Flucht, Vertreibung und Migration, fand auch BüBi-Rat Bernd Wissmann.

### Mit Vermittlern den Turm hinauf

Allerdings wird die Ausstellung nicht barrierefrei werden. Der Turm verfügt keinen Lift. Doch mit Führungen, angeboten von zusätzlich ausgebildeten „Vermittlern“ aus dem Stadtführer-Pool, sind die künftigen Stuben zu besichtigen, jeweils etwa 15 Personen können die Stufen gemeinsam erklimmen, während im Eingangsbereich weitere Besucher Erläuterungen erhalten und dann im Wechsel die Ausstellung anschauen. Wie Fachbereichsleiter Vuk ergänzte, würden alle bereits aufgebauten Strukturen und Netzwerke des Museums und der Kunstschule genutzt; das führe zu gegenseitiger Befruchtung.

Ob denn jemand aus dem früheren Csávojer Heimatverein beratend zur Seite stehe, fragte FDP-Stadträtin Julia Goll nach. Das bestätigte Gabriele Simmendinger, Leiterin des Fachbereichs Oberbürgermeister, die unter anderem für Städtepartnerschaften und -patenschaften zuständig ist: die inzwischen betagten Familien, die den Turm so hergerichtet hatten, seien gern bereit mitzuhelfen. Auch die Gemeinde Csávojer selbst begleite das Vorhaben der Stadt.

Die erste Kostenschätzung liegt bei 100 000 Euro für die Ausstellung. Hinzu kommen Kosten für Baumaßnahmen. So müssen schadhafte Stellen ausgebessert, Bodenbeläge und WC erneuert werden. Der scharfkantige Rauputz im Treppenhaus aus den 80er-Jahren soll abgeschliffen und neu gestrichen werden. Türhaken und die Türen werden in hellen Farben gestrichen. Ein Schrankeinbau im Treppenhäuser muss weichen, wodurch die Transparenz erhöht wird. Stromleitungen neu verlegen, den Gasanschluss prüfen – das steht ebenfalls auf der Liste „zu erledigen“.

Der Turm aus dem 13. Jahrhundert blieb als einziger von einstmal drei Stadttoren erhalten. Nach einer Renovierung im Jahr 1978 wurde der nahezu quadratische und 37,30 Meter hohe Turm im Jahr 2012 ein weiteres Mal grundlegend saniert, wofür die Stadt vom Heimatverein ausgezeichnet wurde. Im spätgotischen Sockel des Dachstuhls, in Ebene 6, wo bei der Sanierung morsche Hölzer ausgewechselt wurden, befindet sich eine freie Fläche mit Sicht nach oben in den offenen Dachstuhl. Drahtglas in den Fenstern soll gegen transparentes Glas ersetzt werden, damit die Aussicht auf die Waiblinger Dachlandschaft genossen werden kann.

Wann denn mit der Aufstellung der Baukosten zu rechnen sei, erkundigte sich CDU-Stadträtin Hermann Schöllkopf, der sich auch um die Folgekosten Gedanken machte. Ein „Fördertopf“ werde noch gesucht, antwortete Oberbürgermeister Andreas Hesky. Die Folgekosten würden im Blick behalten, insgesamt sei die Ausstattung aber eine bescheidene, ja, minimalistische. Die Stadt fühle sich gegenüber den Csávojlern jedenfalls verpflichtet. Entstehen werde ein besonderer Ort, zeigte sich Hesky überzeugt. Und nicht etwa ein Konkurrenzmuseum zum Haus der Stadtgeschichte, fügte Fachfrau Tanja Wolf hinzu, denn die Waiblinger Stadtgeschichte werde in der Stadt auf vielerlei Weise dargestellt. „Auch das Tränktröle macht neugierig auf noch mehr!“

### Info-Tag für Unternehmer

## Die E-Mobilität voranbringen

In ihrer Veranstaltungsreihe zur Elektromobilität lädt die Stadt Waiblingen gemeinsam mit der Deutschen Post AG am Mittwoch, 31. Mai 2017, um 18 Uhr Unternehmer ein, sich über das automobilen Transportwesen zu informieren, das ohne Verbrennungsmotor auskommt. „Wie realisiert man Projekte zur E-Mobilität?“ ist die Frage, die dann erörtert wird. Zahlreiche Lösungen existieren schon im Individualverkehr, im ÖPNV und im Flottenverkehr. Ziel ist es, diese Möglichkeiten auszubauen und ihre Akzeptanz zu stärken. Pioniere, die Verantwortlichen in kleinen und mittleren Unternehmen, sind deshalb gefragt. Sie sollen die E-Mobilität voranbringen.

Unterstützt von der Deutschen Post AG, e-mobil BW und der Firma „StreetScooter“ können sich die Besucher auf dem Postgelände, auf der Mechanisierten Zustellbasis „MechZB“, Stuttgarter Straße 132, informieren, außerdem können dort Probefahrten unternommen werden. Nach der Begrüßung durch Christoph Meffert, Niederlassungsleiter der Deutschen Post DHL, spricht Oberbürgermeister Andreas Hesky über „Elektromobilität in Waiblingen“. Außerdem informiert Michael Ruprecht von e-mobil BW in seinem Vortrag „Automatisiert! Vernetzt! Elektrisch!“ – Baden-Württemberg auf dem Weg zu neuen Mobilitätslösungen“, Marcus Arens von der Aachener Firma „StreetScooter“, der einen Ausblick in die Zukunft der Transportlösung gibt.

Unternehmen können sich bei der städtischen WTM GmbH, Scheuergasse 4, anmelden: Fax: 5001-8311; E-Mail: dagmar.frischling@waiblingen.de.

### Bürgerbüro im Rathaus

## Samstag vor Pfingsten geschlossen

Das Bürgerbüro der Stadt Waiblingen im Rathaus-Foyer ist am Samstag vor Pfingsten, am 3. Juni 2017, geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nach den Pfingstfeiertagen jedoch wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zu erreichen: dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags dann wieder wie gewohnt von 9 Uhr bis 12 Uhr; ☎ 07151 5001-2577; E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de. Die Postanschrift: Stadt Waiblingen, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### DFB



In der übernächsten Sitzung des Gemeinderats wird über die Zukunft des „Grünen Hochhaus“ diskutiert und abgestimmt. Ein Bebauungsplan, der schon Jahrzehnte besteht, könnte jetzt umgesetzt werden. Anfänglich noch mit viel Euphorie, wurde das Projekt „Grünes Hochhaus“ in den Gemeinderat eingebracht und dort auch mit großer Mehrheit zur Umsetzung empfohlen. Als es dann soweit war, Investoren und Architekten ihre Projekte im Gemeinderat vorgestellt haben, wurden diese teilweise mit Fragen und Aussagen konfrontiert, die für mich nicht nachvollziehbar waren. Scheinbar war das, was mich auch nicht wunderte, auch für die Investoren der Fall, da sich diese dann nach kurzer Zeit vom dem Projekt verabschiedeten. Ich denke, dass dies nicht an dem Projekt lag, sondern an der Art und Weise, wie die Vorstellung im Gemeinderat abgelaufen war. Aus meiner Sicht hat sich jetzt aber glücklicherweise noch ein Investor gemeldet, der weiterhin Interesse an dem Vorhaben hat. Leider stehen jetzt große Teile des Gemeinderats dem Projekt skeptisch gegenüber, was aber eigentlich nicht grundsätzlich am Projekt „Grünes Hochhaus“ liegen kann, da dies ja doch mit großer Mehrheit begrüßt wurde, sondern an der Konzeption, wie das Projekt vermarktet werden soll. Ich denke aber, dass dieser Punkt mit dem Investor sicher noch klärbar wäre, da dieser doch schon etliche Projekte auch auf dem „normalen“ Weg der Vermarktung durchgeführt hat. Sollte das „Grüne Hochhaus“ nicht gebaut werden, sehe ich darin wieder mal eine vergebene Chance für Waiblingen, in diesem Fall ein doch überregional bedeutsames Projekt umzusetzen.

Ein weiterer Punkt, den es gilt, bald zu klären, ist die Situation in Waiblingen-Süd. Nutzung des Martin-Luther-Hauses, neues Bürgerhaus oder wie soll die Lösung aussehen?



## Sitzungskalender

Am Donnerstag, 1. Juni 2017, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
  2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
  3. Wechsel im Gemeinderat der Stadt Waiblingen
  4. Neubesetzung der Ausschüsse
  5. Änderung der Friedhofsgebührenordnung
  6. Änderung der Friedhofsordnung
  7. Bebauungsplan „Östlich des Rötelparks“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03.05, Gemarkung Waiblingen – Aufstellungsbeschluss
  8. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Gewerbegebiet Eisental-Erweiterung, 1. Änderung“ – Aufstellungsbeschluss
  9. Remstal Gartenschau 2019, Umgestaltung Umfeld Rundsporthalle – Planungsbeschluss
  10. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Berg-Bürg II – Erweiterung“, Gemarkung Bittenfeld, Planbereich 25 – Vorbereitung des erneuten Auslegungsbeschluss
  11. Erschließung Wohngebiet Berg-Bürg II, Tief- und Straßenbauarbeiten – Baubeschluss
  12. Erschließung Berg-Bürg II, Kanalbauarbeiten – Baubeschluss
  13. Interimskindertagesstätte „Beim Salier-Schulzentrum“, Umbau und Miete der Systembauten – Vergabeabschluss
  14. Belagssanierung Kreuzung Stuttgarter-/Ziegelei-/Ruhrstraße/L1193 – Vergabeabschluss
  15. Verschiedenes
  16. Anfragen

Am Montag, 29. Mai 2017, findet um 18 Uhr im Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16 in Waiblingen, die zweite Hauptsitzung des Jugendgemeinderats statt.

- TAGESORDNUNG
1. Begrüßung
  2. Berichte aus den Gremien
  3. Berichte aus den Ausschüssen
  - a) Stadtentwicklung
  - b) Veranstaltungen (Sport und Party)
  - c) Soziale Veranstaltungen
  4. Nachbesprechung des Planungsseminars/Ausflugs
  5. Sonstiges
  6. Termine

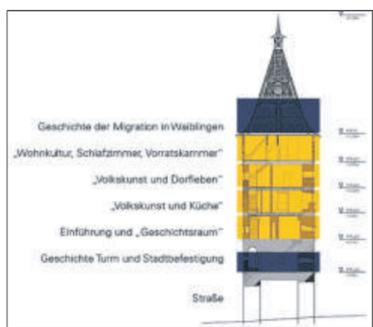
Auch hier sollten wir versuchen, möglichst bald Resultate zu erzielen, damit alle Beteiligten wissen, wie sie mit ihren Planungen weiter fortfahren können. Michael Fessmann  
Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de

### ALI



In der Bürgerbeteiligung zur Remstal Gartenschau 2019 wurde viel über Permakultur geredet und der Wunsch geäußert, in Waiblingen ein Permakulturprojekt durchzuführen. Der Begriff Permakultur bedeutet permanente Agriculture, eine dauerhafte Landnutzung eines sich selbst erhaltenden Gartens. Eine Vernetzung zwischen Naturräumen und Nutzgärten. Es bedeutet das Verstehen und Handeln von natürlichen Prozessen und der Wechselwirkungen zwischen unserem Tun und der Natur. Vor allem auch die Stoff- und Energiekreisläufe, welche sich in der Natur beobachten lassen. Eigentlich ist nun die Zeit gekommen, ein Permakulturprojekt zu beginnen.

Ich werde, sofern der Gemeinderat zustimmt, zum 1. Juni 2017 aus dem Gemeinderat ausscheiden. Zuerst möchte ich mich bei den Mitarbeitern der Verwaltung auch bei der Verwaltungsspitze für eine gute Zusammenarbeit und bei der Bevölkerung für die Unterstützung meiner Gemeinderatsarbeit sowie bei meinen Kollegen im Gemeinderat insbesondere bei meinen Freunden der ALI-Fraktion für die Zusammenarbeit bedanken. Ich war seit September 2008 Mitglied des Gemeinderates und davor mehrere Jahre beratendes Mitglied im PTU für die Naturschutzverbände und zwei Jahre lang Mitglied des Ortschaftsrates. Dies ist eine lange Zeit und irgendwann ist man ausgebrannt und hat keine neuen Ideen mehr. Man reagiert nur noch und agiert nicht mehr. Neue Leute neue Ideen. Frieder Bayer  
Fraktion im Internet: www.ali-waiblingen.de



Das ist der Plan.



Wer weiß ohne „Beilage“, was „Kukuruz“ ist?



Prachtvoll anzuschauen, die Schlafzimmereinrichtung, welche die Csávojer bei ihrer Flucht aus der Heimat retten konnten. Fotos: David



„Ich will Gärtner werden!“ – Kein Problem! Fachleute der Stadtgärtnerei haben am Dienstag, 16. Mai 2017, über diesen interessanten Beruf, der sicherlich immer gebraucht wird, informiert; unter ihnen auch Azubis, die ihren künftigen Kollegen zeigten, was Sache ist. Fotos: Stephan



Spaß am Umgang mit Technik?



Sogar Vermessungsarbeiten gehören zum Berufsbild – damit nichts schief geht.



Für Gärtner geht's auch einma hoch hinaus.



Auch Pflaster verlegen will gelernt sein und gehört zum Gärtnerjob.

## Für die Stadtgärtnerei Grüne Daumen mit Sinn für Technik gesucht

(steph) „Witze musst Du hier gut verstehen!“, erzählt Manuela, Auszubildende im dritten Lehrjahr, am Dienstag, 16. Mai 2017, augenzwinkernd den jungen Leuten, die bald vielleicht ihre Azubi-Kollegen werden könnten. An dem Tag, als Interessierte einen Nachmittag lang Einblicke in die Welt der Landschaftsgärtner des Betriebshofs Waiblingen erhalten haben. Mit Auszubildenden, Ausbildungsleiter und Ausbildungsmeister war der Betriebshof in der Henri-Dunant-Straße an diesem Nachmittag bestens aufgestellt, um bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

An sechs Stationen konnten die Besucher die vielfältigen Ausbildungsinhalte und Tätigkeiten eines ausgebildeten Landschaftsgärtners kennenlernen – jede Menge Pflanzenkunde gehört selbstverständlich zum Programm. Außer Motorsäge und Bläsergerät wurden aber auch Asphaltschneider, Rüttelplatte und vieles mehr vorgestellt. „Das ist nicht zu unterschätzen“ sagte Auszubildender Felix. In der Praxis mit Ohrschützern zu genießen, führte er eines der Baugeräte vor. Unterschiedliche Aufsätze lassen die Vielfältigkeit des Gerätes erst erkennen.

Auch die Baggervorführung mit Positionierung einer Bordkante wurde mit großem Interesse bestaunt. Vorsicht ist jedoch bei der Zusammenarbeit mit den Kollegen geboten, um Verletzungen zu vermeiden.

Die Vielfalt von Maschinen bedarf einer Vielfalt von Tätigkeiten. Diese findet man bei den angehenden Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtnern vor. Neben Spielplätzen, Wegeführungen, Treppenanlagen, Mauern und Renaturierungen gehören viele weitere Aufgaben in den Tätigkeitsbereich eines Gärtners.

Eine der beliebtesten Arbeiten ist das Klettern, um die Baumschnitt-Arbeiten in luftiger Höhe erledigen zu können. Selbst wenn es einmal durch eine Hebebühne ersetzt wird, findet einmal im Jahr eine Rettungsübung statt. Es gilt fit zu bleiben. Da ist Muskelkater vorprogrammiert. Womöglich auch bei den Pflasterarbeiten, bei denen Gärtnerinnen und Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau eine Musterfläche zu belegen lernen.

Schon einmal ein Nivelliergerät für die Vermessung aus der Nähe betrachtet? Eine Kreuzscheibe? So viele interessante Infos machen erst einmal sprachlos. Doch auf die Frage, ob alles gut erklärt und auch verstanden wurde, war die Antwort einstimmig ein Ja. Für so viel Engagement erhielten die Auszubildenden, die mit ihrem Fachwissen und ihrer Offenheit den Interessenten einen einzigartigen Einblick in ihre Welt schafften, ein dickes Lob ihres Ausbildungsleiters.

### Berichtsheft? Online!

Nach einer spontanen Führung durch die Gebäudebereiche kamen im Raum für die Azubis doch noch Fragen auf. Darunter das Führen eines Berichtshefts: von 1. September dieses Jahres an wird es ein Online-Berichtsheft geben. Auch der Betriebshof geht mit der Zeit und ermöglicht seinen Auszubildenden eine Form des Berichtshefts, die leicht zu transportieren ist, überall einsehbar und einfach zu bedienen ist. Schlechte Handschrift war gestern.

### Hier geht es zum Praktikumsplatz

Zuletzt wurden die ersten Kontaktdaten ausgetauscht, um sich in den nächsten Wochen rasch einen Praktikumsplatz zu sichern. Praktikumsplatz? Ja, denn jeder, der beim „Gärtner-Azubi-Tag“ dabei war und Feuer gefangen hat oder zumindest in Erwägung zieht, sich diesen natur- und technikverbundenen Arbeitsplatz einmal aus der ganz persönlichen Nähe anzuschauen, kann für eine Woche in Form eines Praktikums in die Abteilung Betriebshof der Stadt Waiblingen hineinschauen. Die Ausbildung dauert dann drei Jahre; Mindestvoraussetzung ist der Hauptschulabschluss. Und die Vergütung ist auch nicht übel.

Für noch mehr Informationen steht Stephan Ropertz, ☎ 07151 5001-9032, als Ansprechpartner zur Verfügung.

### Ausbildungsplatz gewünscht?

Interessierte für den Ausbildungsplatz bewerben sich mit Anschreiben, Lebenslauf und Kopien der letzten drei Schulzeugnisse bzw. des Schulabschlusszeugnisses. Die Stadt Waiblingen nimmt für das im September 2017 beginnende Ausbildungsjahr noch Bewerbungen entgegen. Diese können über das Online-Bewerberportal unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) erfolgen oder sollten an die Stadt Waiblingen, Abteilung Personal, Postfach 1751, 71328 Waiblingen, gerichtet werden.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.



So soll die Waiblinger Version des „Weißen Hauses“ nahe dem Beinsteiner Torturm aussehen. Fotomontage: Jürgen Mayer H. und Partner, Architekten

## Region Stuttgart öffnet den Fördertopf weit – Auch für die 16 Stationen

### Avantgarde trifft Natur

Von der Quelle bis zur Mündung verwandelt sich das Remstal im Jahr 2019 von 10. Mai bis 20. Oktober in einen unendlichen Garten – die Remstal Gartenschau 2019. Entlang der Rems warten dann in 16 Städten und Gemeinden neue Attraktionen und Veranstaltungen auf Remstaler und Gäste. Erstmals wird aus einem ganzen Tal ein riesiger Garten. Die einzigartige Vielfalt des Remstals wird im Frühling, Sommer und Herbst in Szene gesetzt. Innenstädte werden zur grünen Mitte oder rücken die Lebensader Rems wieder in den Blick. Markante Landmarken entlang neu beschilderter Wanderwege laden Aktive und Naturliebhaber zu Entdeckungen ein. Große und kleine Gäste erleben die ökologische Vielfalt der Natur und lassen den Tag an den Remsstränden ausklingen. Mit dem Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln lässt sich das 80 Kilometer lange Remstal bequem erkunden. Unzählige Veranstaltungen und Führungen machen das Remstal zur Bühne und die 334 000 Remstaler für zu Gastgebern. Ein Flusstal wird zum unendlichen Garten – zur Remstal Gartenschau 2019. Im Internet: [www.remstal2019.de](http://www.remstal2019.de). Und hier das Neuste!



### Verband Region Stuttgart fördert Remstal Gartenschau-Projekte mit rund zwei Millionen Euro

Die Region Stuttgart unterstützt die elf Kommunen der Remstal Gartenschau 2019 aus der Region Stuttgart mit 1.965.000 Euro - dies hat der Planungsausschuss in seiner heutigen Sitzung einstimmig beschlossen. Die Mittel kommen aus einem Gartenschau-Sonderpotenzial des Förderprogramms Landschaftspark Region Stuttgart. Unterstützt wird: die Entwicklung und Umsetzung eines durchgängigen Wanderwegenetzes, die Einrichtung einer Kanuroute, die Neu- oder Umgestaltung von Aussichtspunkten und nicht zuletzt das Architektur-Aushängeschild der „16 Stationen“.

„Die Remstal Gartenschau ist ein besonderes Highlight, denn anders als bei bisherigen Gartenschauen präsentiert sich ein ganzer Landschaftsraum“, betonte Regionaldirektorin Dr. Nicola Schelling. „Mit der Kofinanzierung der Gartenschau-Projekte geben wir einen wichtigen Impuls für die Entwicklung guter Ideen. Gleichzeitig stärken wir den Prozess der interkommunalen Kooperation und damit die regionale Identität.“

### Region als Zentrum der Baukunst

Sichtbarkeit weit über die Region hinaus garantieren dabei „16 Stationen“ – architektonische Akzente in der Landschaft, für die 16 renommierte Architekturbüros aus ganz Deutschland Modelle für die Gartenschau-Kommunen erarbeitet haben. Planerisch bilden sie das verbindende Element der Gartenschau, als bauliche Inszenierungen eines ausgewählten Standortes der jeweiligen Kommune. Der Verband Region fördert elf Stationen mit 505 950 Euro. Geld, das nachhaltig angelegt ist. „Wir tragen dazu bei, über die Zeit der Gartenschau hinaus die Erholungs- und Lebensqualität für die Bürger der Region weiter auszubauen“, so Dr. Schelling. Darüber hinaus seien auch wirtschaftliche Aspekte bedeutend - denn Lebensqualität sei auch ein Stück Standortmarketing.

### Gebautes Diagramm in Waiblingen

Die begehbare Gebäudeskulptur in Waiblingen ist ein gebautes Diagramm und eine zeitgenössische Interpretation einer klassischen Hausform mit Satteldach, die sich auflöst und zerfließt. Sie sitzt als „Haus im Fluss“ auf der Nordspitze der Schwaneninsel und steht im

Dialog mit der umliegenden historischen Waiblinger Bebauung und den grünen Ufern der Rems. Die große Öffnung rahmt die Umgebung und schafft einen direkten Sichtbezug zum Kulturreal der Galerie Stihl Waiblingen auf der gegenüberliegenden Flussseite. Zu Beginn der Transformation ist das Gebäude auf eine einzelne Scheibe reduziert. Dann zerfällt die „Hauswand“ von innen heraus in einzelne Puzzesteine, die sich zu großen Sitzelementen zusammenschließen. Diese verwandeln die Wand in einen Raum und schaffen durch das Ausgreifen in die Landschaft einen Ort der Verschmelzung von Architektur und Natur.

### Unendliche Verbindungen an Land und am Wasser

Im wörtlichen Sinne verbunden werden die Remstal-Kommunen mit einem durchgängigen Wanderwegenetz, das den Landschaftsraum weiter touristisch erschließt. Das bereits bestehende Grundwegenetz wird dabei so ausgebaut, dass alle lokalen, oft thematischen Wanderwege aneinander anschließen. Die Konzeption beinhaltet die einheitliche Beschilderung der Wege und eine eigens designte, ebenfalls einheitliche Möblierung. Gefördert wird die Maßnahme mit 448 750 Euro.

Mit 752 506 Euro kofinanziert werden „Rems(tal)blicke“ für Waiblingen, Plüderhausen, Urbach, Schorndorf, Winterbach, Kernen im Remstal und Remseck am Neckar. Rast- und Aussichtsplätze, die einen Blick auf das Remstal und die Rems eröffnen, werden neu und bestehende Anlagen attraktiver gestaltet. In Waiblingen werden die „Schwarzen Kuben“ die Gartenschau-Besucher über die Rems hinweg in Richtung Stadt blicken lassen.

Noch mehr „Freizeit am Wasser“ wird die Kanuroute an der Rems in Waiblingen und Weinstadt bieten. Der Verband Region Stuttgart steuert hier 257 500 Euro bei, damit Stellen zum Ein- und Ausstieg und zur Wehrumtragung neu oder mit neuen Aufenthaltsangeboten wie Rastplätzen eingerichtet werden. Waiblingen ist mit von der Flusspartie.

Nach der Sitzung übergaben Vorstandsvorsitzender Thomas S. Bopp und Dr. Nicola Schelling symbolisch einen Chinesischen Geldbaum an Matthias Klopfer, Aufsichtsratsvorsitzender der Remstal Gartenschau 2019 GmbH, und Thorsten Englert, Geschäftsführer Remstal Gartenschau 2019 GmbH. „Wir freuen uns und sind sehr dankbar über die zusätzlichen Fördermittel vom Verband Region Stuttgart. Ohne diesen finanziellen Zuschuss wären viele unserer geplanten Projekte so nicht umsetzbar gewesen“, sagte Klopfer. Thorsten Englert ergänzte: „Die Unterstützung vom Verband Region Stuttgart unterstreicht noch einmal die enorme Bedeutung der Remstal Gartenschau 2019, nicht nur für die beteiligten Kommunen. Es ermöglicht uns, innovative Projekte zu finanzieren und die Standortqualität im Remstal nachhaltig zu erhöhen.“

### „Wussten Sie schon?“

[www.remstal2019.de/de/Aktuelles/Wussten-Sie-schon](http://www.remstal2019.de/de/Aktuelles/Wussten-Sie-schon).

### In Ruhe ansehen

### Unendlicher Garten

Das Video, mit dem die Remstal Gartenschau 2019 beworben wird, ist auch im Internet anzuschauen. Der knapp fünf Minuten lange Clip, der bereits beim Waiblinger Bürgertreff gezeigt worden war, stelle alle 16 beteiligten Kommunen und ihre Schokoladenseiten sowie das Remstal als attraktiven Ort für eine ganz besondere Gartenschau entlang einem Fluss vor.

Waiblingen wird zunächst mit einem Flug über die historische Altstadt gezeigt, dann mit dem „Malerwinkel“, dem Apothekergarten, dem Galerie-Ensemble sowie mit Ansichten von der Rems. Ruderer und Stand-up-Paddler machen Lust auf eine Remspartie, darüber die Brücke zwischen Erlen- und Schwaneninsel, die Spaziergänger in den Biergarten führt. Ein Link zum Film findet sich auf der Homepage der Stadt Waiblingen: [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).



### Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).

**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).

**Redaktion allgemein:** oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446. **Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

**„Staufer-Kurier“ im Internet:** [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage. [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.staufer-kurier.eu](http://www.staufer-kurier.eu) (sowie [www.stauferkurier.de](http://www.stauferkurier.de) und [www.stauferkurier.eu](http://www.stauferkurier.eu)).

**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



So schön kann Fachwerk sein: das Dekanat.

## Tag des Deutschen Fachwerks

### Juwel der Fachwerkgeschichte im Visier

Die Mitgliedsstädte der Arbeitsgemeinschaft „Deutsche Fachwerkstraße“ und der Deutschen Fachwerkstraße bieten am Sonntag, 28. Mai 2017, zum „Tag des Deutschen Fachwerks“ besondere Aktivitäten an. Das Bewusstsein für den Bestand und Erhalt der Fachwerkstädte soll damit gesteigert werden. Unter der Deutschen Fachwerkstraße haben sich zur Zeit 100 Städte zusammengeschlossen, auch Waiblingen gehört der Organisation an. Auf mehr als 3 000 Kilometern Länge führt die Deutsche Fachwerkstraße durch sieben Bundesländer und präsentiert mehr als 700 Jahre Fachwerkgeschichte. In Waiblingen erwarten die Besucher interessante Angebote zum Thema Fachwerk:

- Von 14 Uhr bis 14.30 Uhr: Einführung in das Thema Fachwerk – Kurzvortrag „Fachwerkentwicklung“; Treffpunkt: vor dem Haus der Stadtgeschichte, Weingärtner Vorstadt 20.
- Von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr: Führung durch das Haus der Stadtgeschichte zum Thema „Haus der Geschichte, ein Fachwerkjuwel“ der Waiblinger Altstadt, das dem Stadtbrand von 1634 getrotzt hat.
- Von 15.30 Uhr bis 17 Uhr: Stadtführung mit dem Titel „Fachwerkbauten – barock und bunt“. Bei einem Spaziergang durch Waiblingens einmaliges historisches Zentrum sollen die Details entdeckt und die ganze Fülle dieser barocken Farbigkeiten erschlossen werden; Treffpunkt: vor dem Haus der Stadtgeschichte.

Der Fachwerkspezialist Kurt-Christian Ehinger zeigt den Besuchern die Welt der Fachwerkhäuser. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei. Eine Anmeldung in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-8321, wird empfohlen. Weitere Informationen unter [www.deutsche-fachwerkstrasse.de](http://www.deutsche-fachwerkstrasse.de) und [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).

## Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 24. Mai Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813; am 31. Mai Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462; am 7. Juni Stadtrat Alfred Bläsing, ☎ 54855. – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).

**SPD** Am Mittwoch, 24. Mai, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Montag, 29. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Dienstag, 6. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Peter Beck, ☎ 22546. – Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).

**DFB** Am Samstag, 3. Juni, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: [bubeck.bittenfeld@gmail.de](mailto:bubeck.bittenfeld@gmail.de). Am Montag, 12. Juni, von 16 Uhr bis 17 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: [w.jasper@t-online.de](mailto:w.jasper@t-online.de). Am Montag, 19. Juni, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: [matthias.kuhnle@web.de](mailto:matthias.kuhnle@web.de). – Im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de).

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de).

**FDP** Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de).

**BüBi** Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: [abwissi@aol.com](mailto:abwissi@aol.com). – Im Internet: [www.bibittenfeld.de](http://www.bibittenfeld.de).

**GRÜNT** Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: [bok.daniel@gmx.de](mailto:bok.daniel@gmx.de). – Im Internet: [www.gruendt.de](http://www.gruendt.de).

## Felderbegehung

### Kulturen im Blickfeld

Eine Felderbegehung zu den Themen Anbau, Sorten, Düngung und Pflanzenschutz bei landwirtschaftlichen Kulturen wird am Mittwoch, 7. Juni 2017, in Hegnach angeboten. Treffpunkt ist um 19 Uhr das Café Kuhstall in der Esslinger Straße 55. Dazu sind Landwirte eingeladen; nach dem Pflanzenschutzgesetz § 9, Sachkunde Fortbildung und Weiterbildung, wird eine Bescheinigung ausgestellt. Veranstalter: der Verband Landwirtschaftlicher Fachbildung Baden-Württemberg, der Bauernverband und das Landwirtschaftsamt Backnang.

## Gäste aus der künftigen Partnerstadt Virginia Beach in Waiblingen

### „A Great Time!“ – Gespräche, Erfahrungsaustausch, Ein- und Ausblicke

(sim) Die Städte Virginia Beach, USA, und Waiblingen gehen eine Städtepartnerschaft ein, so haben es die Gemeinderäte beider Städte jeweils einstimmig beschlossen. Für ein gegenseitiges noch besseres Kennenlernen und um weitere Bereiche des partnerschaftlichen Austausches zu definieren, war eine Arbeitsdelegation aus den USA in der ersten Mai-Woche zu Besuch in Waiblingen.



Städtepartnerschaft tätig, vorbereitet hatte.

Aber auch das Salier-Gymnasium bekundete großes Interesse an einem Schüleraustausch mit einer Schule in Virginia Beach, weshalb Oberbürgermeister Hesky die Delegation auch ins Salier führte. Von dort nahmen die Gäste den großen Wunsch mit, eine weitere Schule in Virginia Beach für den Aufbau einer Schulpartnerschaft zu finden.

Ein weiteres Ziel beider künftiger Partnerstädte ist der Austausch auf kultureller Ebene. Ein Besuch in der Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal, aber auch eine Stippvisite in der privaten Galerie Schäfer beim Beinstener Torturm inspirierte zu der Überlegung, Kunstschaffende beider Städte zusammenzubringen, um beispielsweise gemeinsame Workshops durchzuführen.

Auf der Agenda standen auch Wirtschaftsthemen, die bei einer Besichtigung der Produktionslogistik und des Entwicklungszentrums der Firma Stihl, bei Kaiser's Bonbons in der Bahnhofstraße und in der Meisterwerkstätte für Holzblasinstrumente Moosmann vertieft wurden. Dem gegenseitigen Kennenlernen dienten Begegnungen mit den Mitgliedern des Gemeinderats beim Waldumgang (wir berichteten) und mit Mark Josenhans, dem Vorsitzenden der Waiblinger Partnerschaftsgesellschaft. Dass die Feuerwehr hier wie dort eine wichtige Institution in der Stadt darstellt, auf die die Bürgerschaft stolz ist, wurde bei einem Besuch bei der Waiblinger Feuerwehr bekräftigt.

Am Ende war man sich einig: Es gibt zahlreiche Anknüpfungspunkte und gemeinsame Themen, die sich entwickeln und die Partnerschaft mit Leben füllen.

Und so geht es weiter: Die offizielle Partnerschaftsurkunde soll im Herbst 2017 in Virginia Beach und im Jahr 2018 in Waiblingen unterzeichnet werden.

In Virginia Beach befindet sich seit mehr als 40 Jahren die amerikanische Hauptniederlassung der Waiblinger Firma Stihl – aus diesem Grund entstanden vor einigen Jahren die ersten Kontakte beider Städte. Bereits 2012 wurde ein Schüleraustausch des Waiblinger Stauer-Gymnasiums mit der Tallwood High School Virginia Beach ins Leben gerufen, der seitdem jedes Jahr eine Schülergruppe aus den USA nach Waiblingen führt und umgekehrt. Beide Schulen profitieren vom Schüleraustausch enorm, darin waren sich die Waiblinger Gastgeber und die Gäste aus USA einig. Für die Schülerinnen und Schüler ist es eine spannende Erfahrung, nicht nur den jeweils anderen Kontinent zu besuchen, sondern dort für etwa zwei Wochen in einer Familie zu leben und die Schule zu besuchen. So stand denn auch der Besuch im Stauer-Gymnasium auf dem Programm, das Oberbürgermeister Andreas Hesky für die Delegation aus Virginia Beach, bestehend aus Bürgermeister William Sessoms und dessen Frau Beverly, dem Wirtschaftsförderer Warren Harris, der City Clerk und Vorsitzenden der Sister Cities Association Ruth Fraser sowie Peter Müller, früherer Vizechef von Stihl USA, heute dort ehrenamtlich für die



Im Hause Stihl, rechts Karl Angler, Vorstand Finanzen und Controlling bei Stihl.

## „WTM trifft ...“ – Remstal Gartenschau im Fokus der Unternehmen

### Branchen im Dialog für die Stadt

(gege) „WTM trifft ...“ ist der Titel der Reihe, in der die städtische WTM, Wirtschaft, Tourismus Marketing GmbH, in loser Reihenfolge Unternehmen einlädt und damit eine Möglichkeit zum Austausch schafft. Zwischen den Branchen sowohl als auch zwischen den Unternehmen und der Stadt. Meist steht ein Thema im Mittelpunkt; für den vergangenen Dienstag, 23. Mai 2017, hat Dr. Marc Funk, Geschäftsführer der WTM, die „Remstal Gartenschau 2019 in Waiblingen“ in den Fokus gerückt.

Insgesamt 45 Unternehmer haben diese Chance zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Vernetzung genutzt und sich zugleich über die

## Amtsblatt

### Weltweit im Netz

Wer das Amtsblatt „Staufer-Kurier“ am Bildschirm lesen will, findet den Hinweis auf folgender Internetseite [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).

Unter „Schnell gefunden“ sind die Ausgaben vermerkt. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ in seinen Computer geliefert bekommen will, der schreibe einfach eine E-Mail an die Redaktion: [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).

Gartenschau-Planungen informiert, bei dem Waiblingen eine von 16 Kommunen entlang der Rems ist, die daran teilnehmen. Das Wort „Gartenschau“ komme einem zwar leicht über die Lippen, dennoch sei in den vergangenen Jahren viel Aufwand und Mühe in dieses Projekt investiert worden, um dahin zu gelangen, wo man aktuell stehe, erklärte Oberbürgermeister Andreas Hesky den Gästen.

Er danke dem Gemeinderat, dass sich gemeinsam Projekte hätten finden lassen, die Waiblingen als großer Kreisstadt gerecht würden. Die dann grundsanierte Rundsporthalle wird mit ihrem Außenbereich und einem Mehrgenerationen-Parcours dazugehören, die Kunstlichtung für Kultur in der Natur, der Seeplatz, die erneuerte Skateranlage am Hallenbad mit dem Wohnmobil-Stellplatz, der ebenfalls umgebaut wird, die Erlinsel, der Galeriebereich und die Altstadt. Dorthin, so die Überzeugung, werden die Gartenschau-Gäste immer wieder kommen, wenn sie das Ambiente erst schätzen gelernt hätten.

Die Talau, so rief er in Erinnerung, sei keinesfalls ein von je her von der Natur in der heutigen Form geschaffener Bereich. In den 1970er-Jahren sei die Umgestaltung dieses Geländes und die Anlage des Talaueses erfolgt. Das Gartenschau-Projekt biete eine einmalige Chance zur behutsamen Weiterentwicklung dieses Geländes.

Unterschiedliche Branchen von Handel und Handwerk, aber auch Vertreter der Banken und Sparkassen sowie der sozialen Einrichtung-



In der Galerie Stihl Waiblingen.



Besuch im Salier-Gymnasium...



... und im Stauer-Gymnasium.

Fotos: Simmendinger



„WTM trifft ...“ gemeinsam mit Waiblinger Unternehmern auf die Themen der Remstal Gartenschau, die 2019 im Mittelpunkt des Geschehens steht. Foto: Greiner

gen, oder auch des Landratsamts konnten aus diesen Darstellungen „das Ihre“ mitnehmen und sich dann überlegen, wie ihr eigenes Engagement im Gartenschau-Jahr 2019 aussehen

könnte, jeder für sich oder in Kooperation mit dem Tischnachbarn, dessen Sichtweise man bei einer solchen Gelegenheit kennenlernen konnte.

„TUDU“ – Das Sommeratelier 2017 für Kreativ-Ferien

## Dem Sommer die Kunst entlocken – ganz aktiv

Kreativ-Ferien sind ganz besondere Ferien. Sie garantieren zweierlei: beste Erholung bei gleichzeitig intensiver künstlerischer oder musischer Tätigkeit. Bei „TUDU“, dem Sommeratelier der Volkshochschule, der Kunstschule und der Musikschule Unteres Remstal, können die Teilnehmer aus dem Angebot einer gelungenen Kooperation schöpfen. Zum siebten Mal gehören beim Sommeratelier vom 27. Juli bis 6. August 2017 Workshops aus den Bereichen Musik, Bildende Kunst, Fotografie und Tanz zum Angebot. Die Dozenten der Sommerakademie sind praktizierende Künstler und verfügen über einen reichen Erfahrungsschatz in der Kunstvermittlung. Dabei stehen die kreative Atmosphäre, die Begegnung von Künstlern und Künstlerinnen und das Gespräch über Kunst, Musik, Film, Fotografie und Bewegung im Mittelpunkt. – Schnellentschlossene erhalten bis zum 15. Juni bei der Anmeldung einen Frühbucherrabatt.

Erstmals wird es einen Workshop „Klavierspielen“ für Wiedereinsteiger/-innen geben. In einer Gruppe Gleichgesinnter erhält der Klavierunterricht eine neue Dimension. Die Spieler können sich unter fachlicher Anleitung von Mirja Leihenseder gegenseitig bereichern und unterstützen und trotzdem ihr individuelles Lerntempo einschlagen. Durch Spielen von zwei-, vier-, sechs- und achthändiger Literatur aller Epochen und Stile erhalten sie Anregungen für ihr Musizieren und können erleben, dass Klavierspielen im Team viel Spaß machen kann. Kurs: am Samstag, 29. Juli bis Dienstag, 1. August.

Auch einen Didgeridoo-Workshop gibt es nun im Angebot: das Digeridoo, ein Holzblasinstrument der australischen Ureinwohner, das ursprünglich aus einem von Termiten ausgehöhlten Eukalyptusbaum hergestellt wird, ermöglicht es dem Spieler, über einen scheinbar endlosen Grundton vielfältige Klänge und Rhythmen zu erzeugen. Die für das Instrument typische Zirkularatmung macht es möglich, den Ton beim Einatmen weiterzuspielen. Diese Technik lässt sich auf jedes andere Blasinstrument übertragen. So wird das Erlernen des Didgeridoo spiels besonders für Musiker interessant, die bereits ein anderes Blasinstrument spielen. Auch in der Logopädie und Atemtherapie wird das Instrument verwendet und kann z. B. bei Asthma und Schlafapnoe

helfen. Workshop: am Samstag, 29. Juli, mit Ralf Gaukel. Er vermittelt die Grundtechniken des Spiels.

### Workshop für Trickfilme

Neu ist auch ein Trickfilm-Workshop. Mit einer durch Filmbeispiele untermalten Einführung in Trickfilmtechniken und Arbeitsschritte lernt man Pixelation, Cut Out, Knetanimation und Mischtechniken kennen. Danach geht es mit Mareike Baumeister ans Werk: es werden kleine Sequenzen hergestellt, bei denen eigene Ideen skizziert, das Storyboard entworfen, selbstgezeichnete oder aus Zeitschriften ausgeschnittene Figuren, mitgebrachte Fotos, Computerausdrucke, Postkarten oder dreidimensionale Knetfiguren und Objekte sowie mitgebrachte Gegenstände ins Spiel gebracht werden. Kurs: am Montag, 31. Juli, und Dienstag, 1. August.

Der Wochenendworkshop „Wege zum Bild“, bei dem die Grundlagen der Malerei und Gestaltungslehre von Anna Eiber vermittelt werden, ist ebenfalls ein noch nie dagewesenes Angebot im Programm. Inhalte sind hier der Dialog zwischen Idee und Bild: woher kommen die Ideen und wie kann man sie auf Papier oder Leinwand bringen. Verschiedene Herangehensweisen und Arbeitsstrategien werden besprochen. Anregungen in Form von

Installationen und Übungen stellt die Künstlerin zur Verfügung. Gemalt wird mit Acryl, Kreide, Tusche oder Lack. Kurs: Samstag, 29. Juli, und Sonntag, 30. Juli.

Frisch aufgenommen ins „TUDU“ sind die Leuchtoobjekte bis zu 180 Zentimeter Höhe, angeboten von der erfahrenen Dozentin Sibylle Nestrasil. Unter Anleitung der Bildhauerin wird zartes Seidenpapier zum Kokon geformt oder in bizarre Oberflächen geschumpft, dann zum Beispiel mit alten Buchseiten beschichtet, mit Fasern beklebt, perforiert und/oder illuminiert, wahlweise auch farblich patiniert. Workshop von Freitag, 4. August, bis Sonntag, 6. August.

Masanobu Mitsuyasu widmet sich einem Thema: der Fotoradiierung. Fotos und Illustrationen werden durch ein fotomechanisches Verfahren auf eine Radierplatte übertragen und mittels Aquatinta mit anschließender Ätzung werden die Tonwerte der Vorlage herausgearbeitet. Kurs am Samstag, 29. Juli, und am Sonntag, 30. Juli.

Aber auch der Aktzeichenkurs ist etwas Besonderes: Der menschliche Körper und sein Abbild stehen im Mittelpunkt von Anatomie und Sinnlichkeit. Hier zeigt der Kunsttherapeut, Bildhauer und Maler Christian Werth, wie man seiner Wahrnehmung vertrauen lernt, um das Beobachtete dann durch bewusstes Hinschauen umzusetzen. Gemalt wird vom Mittwoch, 2., bis Freitag, 4. August, in einem Abendworkshop.

Wer lieber noch mehr Musik macht, kann das mit der Musikerin Felicitas Oetinger tun. Sie studierte Blockflöte, Querflöte und Klavier an der Musikhochschule Stuttgart. Im Ensemble-Workshop kann man seine Blockflötenkenntnisse vom Frühbarock bis zur Popmusik vertiefen und Stücke in einer Gruppe einstudieren. Kurs: von Donnerstag, 27., bis Samstag, 29. Juli. Fetziger geht es im Workshop „Improvisieren und Grooven“ mit Berufsmusiker Eberhard Budziaz zu. Mitmachen können alle Freit-



So kunterbunt kann es zugehen, wenn man sich nur traut – Das Sommeratelier „TUDU“ lädt von 27. Juli bis 6. August 2017 zu viel Abwechslung ein. Foto: privat

zeitbläser (Blasmusiker, Posaune, Symphoniker). Gespielt werden Jazz, Latin und Pop. Ziel ist, lustvoll und mit viel Spaß an verschiedenen Stilistiken zu arbeiten. Viertägiger Kurs von Donnerstag, 27. Juli, an.

Etwas traditioneller verspricht der Gospel-Workshop mit Barbara Bürkle zu werden: die Musikerin lädt all jene ein, die ganz einfach Spaß am Singen haben. Gesungen werden altbekannte und moderne Gospels. Kurs: von Montag, 31. Juli, bis Mittwoch, 2. August.

Auch Bewegung gehört zu den Kreativ-Sommerferien. Mit der Tanzpädagogin Joanna Douaoui können sich Tanzinteressierte dem Ballett nähern. Im ersten Teil erlernt man die Arbeit an der Stange, Übungen und Schritt-kombinationen in der Raummitte, und im zweiten Teil werden einfache Tänze einstu-

diert und geübt. Dabei stehen der Spaß und die Freude am Tanz und der Bewegung im Vordergrund. Kurs: am Donnerstag, 27., und Freitag, 28. Juli.

Ein Fotokurs mit dem Waiblinger Fotografen Thomas Renz gehört ebenfalls zur Sommerkreativität. Tipps und Experimente helfen dabei, die eigene Kamera noch besser kennenzulernen. Deshalb ist zuerst die Kameratechnik das Thema und dann die Bildgestaltung. Kurs am Donnerstag 27., und Freitag, 28. Juli.

Mehr zu allen Angeboten steht in den TUDU-Broschüren, die in der Volkshochschule, der Musikschule, der Kunstschule und in vielen Geschäften ausliegen. Weitere Informationen im Internet: [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de), oder unter ☎ 07151 9588072.



In der Reihe „Junges Büze“ geht's mit dem Theater-Roadmovie „Tschick“ am Mittwoch, 28. Juni, um 10 Uhr weiter. Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information noch erhältlich. Die Veranstaltung wurde in die Hermann-Schwab-Halle, Winnenden, verlegt. Foto: Miensopest

„Junges Büze“ – Kinder- und Jugendtheater nach Winnenden verlegt

## „Tschick“ über Freundschaft und übers Erwachsenwerden

Die Stadt Waiblingen setzt in diesem Jahr die erfolgreiche Reihe „Junges Büze“ für Kinder und Jugendliche fort: am Mittwoch, 28. Juni 2017, zeigt das Landestheater Tübingen um 10 Uhr das Theater-Roadmovie „Tschick“ nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf. Die Veranstaltung wurde in die Hermann-Schwab-Halle in Winnenden verlegt.

„Wenn ich mich für eins von beiden entscheiden müsste, wär's mir, ehrlich gesagt, lieber, keine Freunde zu haben, als wahnsinnig langweilig zu sein.“ Der 14-jährige Maik hält sich selbst für den größten Langweiler und Feigling, der deshalb nicht einmal einen Spitznamen hat und kein Glück bei den Mädchen.

Es sind Sommerferien und Maik ist allein zu Hause mit Villa, Pool und 200 Euro Taschengeld. Aber trotzdem ist er schlecht drauf, denn nahezu die ganze Klasse geht zur Geburtstagsparty von Tatjana, dem hübschesten Mädchen der Schule, nur Maik ist nicht eingeladen. Da taucht auf einmal Tschick auf, in einem geklauten Lada. Tschick ist noch neu in Maiks Klasse, ein Assi, den keiner leiden kann, öfters betrunken, möglicherweise Russenmafia. Trotzdem steigt Maik ein. Zuerst wollen die beiden noch Richtung Walachei, Tschicks Familie besuchen, aber schon bald fahren sie einfach drauflos.

Ein großes Abenteuer beginnt – eine wilde Fahrt ohne Karten und ohne Plan. Die Fenster offen und als Soundtrack die einzig verfügbare Kassetten, Richard Claydermans „Solid Gold Collection“. In immer bizarrerem Landschaften begegnen sie gefährlichen, skurrilen, aber auch äußerst liebenswerten Menschen. Sie lernen

zum Beispiel auf einer Müllkippe Isa kennen, die der Traumfrau Tatjana auf eine ganz eigene Art gewaltig Konkurrenz macht. Im Lauf der Zeit werden aus den beiden Außenseitern langsam aber sicher richtig gute Freunde. Und auch wenn die große Reise mit einem Unfall endet – es war ein toller Sommer, der beste von allen.

Eine temporeiche Inszenierung über Freundschaft, Freiheit, die Liebe und das Erwachsenwerden.

### Weitere Termine

- Am Donnerstag, 9. November, um 9.30 Uhr, Theaterstück „Die Glücksfee“ nach Cornelia Funke und Sybille Hein für Kinder im Alter von vier Jahren bis Klasse 1.

- Am Dienstag, 21. November, um 10 Uhr Theaterstück „Ganz großes Kino“ von Michael Miensopest für Kinder von Klasse 5 bis Klasse 7.

Veranstalter: Stadt Waiblingen. Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Medieneinstellungen.

### Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, ☎ 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619, E-Mail: [martina.kunert@waiblingen.de](mailto:martina.kunert@waiblingen.de).

Einzelkarten sind im Vorverkauf bei der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und an der Tageskasse erhältlich, ebenso wie der ausführliche Spielplan.

Das „Junge Büze“ wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger gefördert.

### Sinfonietta Waiblingen

## Karten-Vorverkauf fürs Sommerkonzert

Auch für das Sommerkonzert der Sinfonietta Waiblingen am Sonntag, 16. Juli 2017, musste wegen des Brandes im Bürgerzentrum eine Ausweichmöglichkeit gesucht werden. Das Konzert wird nun im Hölderlinsaal der Schwabenlandhalle Fellbach veranstaltet. Auf dem Programm des Kinderkonzerts unter dem Motto „Tierisches für Groß und Klein“, das um 17 Uhr beginnt, stehen „Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten“ von Francis Poulenc und „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew.

Der Vorverkauf beginnt am 12. Juni: Erwachsene zahlen 12 €, ermäßigt (Kinder von drei Jahren an, Jugendliche, Studierende) 6 €, an der Abendkasse 15 € und 8 €.

Vormerkungen für dieses Kinderkonzert nimmt Eva-Marie Fessmann entgegen, ☎ 21354. Infos unter [www.sinfonietta-waiblingen.de](http://www.sinfonietta-waiblingen.de).

### Auf den Hochwachturm

## Das sind ja schöne Aussichten!

Der Hochwachturm, eines der bedeutendsten Wahrzeichen Waiblingens, ist samstags und sonntags in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwartet nach dem tapferen Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Stufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe ein prächtiger Blick hinunter in die historische Altstadt und hinaus ins Remstal.

### Stadtbücherei im Marktdreieck

## Literatur und technisches Erleben



In der Reihe „Literatur zur Kaffezeit“ wird am Mittwoch, 31. Mai 2017, um 15 Uhr zur Lesung in gemütlicher Atmosphäre eingeladen. Klaus Schützinger

liest aus seinem Werk „Karamellcreme und Rotwein mit Schokolade. Eine schwäbische Lebens- und Familiengeschichte“.

### Ohren auf, wir lesen vor!

„Reim' dich oder ich fress' dich“ ist der Titel in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor“: am Donnerstag, 1. Juni, um 16.30 Uhr in Hegnach und am Dienstag, 20. Juni, um 15 Uhr im Marktdreieck.

### Auf ins Geschichtenparadies

Im Geschichtenparadies können Kinder von vier Jahren an am Freitag, 2. Juni, um 16 Uhr der Geschichte „Philipp im Leuchtturm“ lauschen. Gelesen wird in deutscher und in türkischer Sprache. Eintritt frei.

### Sportlich sein an der „PS4“

Spannende Rennen und dramatische Wettkämpfe, allein oder im Team, erwarten die Gäste am Samstag, 3. Juni, von 10 Uhr bis 13 Uhr an der „PS4“. Dann kommen an der Konsole Geschicklichkeit und Spaß zusammen.

### Philosophie zum Mitmachen

In der Reihe, „Philosophie zum Mitmachen“, steht am Mittwoch, 7. Juni, um 18.30 Uhr Erasmus von Rotterdam im Mittelpunkt der geistreichen Unterhaltung für Jung und Alt. Stefan Neller und Jonas Kabsch leiten die Runde. Eintritt frei.

### Ausstellung: „verFRÜHLINGt“

Die Künstlerin Melanie Nyhuis präsentiert in ihrer Ausstellung „verFRÜHLINGt“ von Mittwoch, 7. Juni, an unauffällige kleine Dinge des Alltags, die sie in Szene setzt. Muster spielen dabei eine entscheidende Rolle. Die Ausstellung ist bis 1. Juli zu sehen.

### Bücher zum kleinen Preis

Bücher und Medien in „Flohmarktmanier“ werden noch bis Mittwoch, 31. Mai, in der Bücherei angeboten. Aus preiswertem Lesegut können die Käufer auswählen, ohne allzu tief in die Taschen greifen zu müssen.

### Die Öffnungszeiten in den Pfingstferien

**Stadtbücherei** – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr – auch in den Pfingstferien.

**Ortsbüchereien:** in den Pfingstferien von Dienstag, 6., bis Freitag, 16. Juni, geschlossen.

- **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
  - **Hohenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
  - **Hegnach** – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
  - **Hohenacker** – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
  - **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Im Internet: [www.stadtbuecherei.waiblingen.de](http://www.stadtbuecherei.waiblingen.de).



**Kartenverkauf:** [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

### „Der Berg“ – Internationales Jugendtheater

Die Café-Babel-Produktion präsentiert am Freitag, 26., und am Samstag, 27. Mai, sowie am Donnerstag, 1., und am Freitag, 2. Juni, jeweils um 19 Uhr das Stück „Der Berg“, ein inklusives und internationales Jugendtheater. 25 Jugendliche und junge Erwachsene haben seit Oktober 2016 an diesem Stück gearbeitet. „Der Berg“ ist eine Collage aus Schlüsselszenen der Märchenliteratur.

Eintritt: im Vorverkauf: 5,40 € (Jugendliche, junge Erwachsene), 8,70 € (Erwachsene); Abendkasse: 6,50 € (Jugendliche, junge Erwachsene), 10 € (Erwachsene), 1 € (Geflüchtete). Karten: im Kulturhaus und über reservix; Reservierung Abendkasse möglich.

### Gauthier als Musiker

Eric Gauthier & Band begeistern am Samstag, 3. Juni, um 20 Uhr das Publikum. Gauthier als Musiker wird dabei zum Genuss, wobei der Franko-Kanadier hierzulande vor allem als Tänzer und Chef/Choreograf seines furiosen Tanzensembles mit Sitz im Theaterhaus Stuttgart bekannt ist. Er ist aber auch ein begnadeter und charismatischer Musiker, der mit seiner herausragenden Band, beeinflusst durch großen britischen Gitarrenpop, in den vergangenen Jahren diverse Preise bekam.

Eric's Songs überzeugen. Seit etwa zehn Jahren gelingt es den Künstlern, das Publikum mit ihrer emotionalen und energiegeladenen Bühnenperformance europaweit zu begeistern – Geschichten in packende Songs gepackt. Ein



Erlebnis in Clubatmosphäre. Auf Wunsch der Band ist nur wenig bestuhlt.

Eintritt: im Vorverkauf 23 €, ermäßigt 18,60 €; Abendkasse 25 €, ermäßigt 20 € (Reservierung möglich). Karten: online auf [kulturhaus-schwanen.de](http://kulturhaus-schwanen.de) und an allen VVK-Stellen (reservix).

### Tanzen im Schwanen

Info: [www.tanzen-im-schwanen.de](http://www.tanzen-im-schwanen.de)  
Milonga Lunes

Milonga Lunes, die Montags-Tangotanzabende im Kulturhaus, werden ergänzend zu den Kursen montags von 20 Uhr bis 23.30 Uhr in der Fritz-Bar angeboten. So können die Tango-

tänzer vor und nach den Kursen tanzen, plaudern, Wein trinken, essen. Fünf Tango DJ legen im Wechsel auf. Eintritt ist frei. Kein Angebot in den Ferien.

### Salsa!

Salsatanzen mittwochs von 20 Uhr bis 23.30 Uhr im „Fritz“. Dieser Salsa-Abend ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit, das Gelernte zu praktizieren. Gäste sind willkommen. Es treffen sich auch Rueda-Tänzer und -Tänzerinnen. Eintritt frei!

### Ausgestellt: „postfaktisch“

„Postfaktisch – Auf Gefühlen, nicht auf Tatsachen beruhend“ ist der Titel der Ausstellung mit Malerei, Fotografie und Mischtechnik mit Werken von Karin Ries, Nadine Schiek und Edin Arapovic. Zu sehen bis 2. Juni zu folgenden Zeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr, feiertags geschlossen.

### Veranstaltungen im „Fritz“ Cassandra Acker & „GEZ“

Beim musikalischen Donnerstag im Fritz gastieren am Donnerstag, 25. Mai, um 19.30 Uhr Cassandra Acker (Gesang) und „GEZ“ Zirkelbach (Gitarre, Gesang). Cassandra Acker, Sängerin von „Cassandra & the boyz“, wird an diesem Abend mit ihrer markanten Stimme mit dem Musiker „GEZ“ Zirkelbach das Lokal rocken. Es werden bekannte Songs und Eigenkompositionen zu hören sein.

Den musikalischen Donnerstag gibt es einmal im Monat. Er wird jedes Mal von einem anderen Musiker gestaltet, der weitere Musiker dazu einladen kann. Eintritt: frei, Spenden willkommen.

**Kommunales Kino**

**Grüße aus Fukushima**



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 6. Juni 2017, um 20 Uhr den Film „Grüße aus Fukushima“.

Die junge Deutsche Marie ist eine, die auszieht, das Fürchten zu lernen. Auf der Flucht vor ihren zerplatzten Lebensträumen und dem Verlust ihrer großen Liebe, reist sie für die Organisation „Clowns4Help“ in die Präfektur Fukushima. Gemeinsam mit dem Clown Moshe will sie den überlebenden Opfern der Dreifachkatastrophe von 2011, die auch Jahre später immer noch in Notunterkünften leben, ein wenig Freude bringen. Schweres leichter machen – eine Aufgabe, für die Marie, das muss sie sich bald eingestehen, überhaupt nicht geeignet ist. Doch bevor sie erneut davon läuft, beschließt Marie, ausgerechnet bei der störrischen alten Satomi zu bleiben, der letzten Geisha Fukushimas, die auf eigene Faust in ihr zerstörtes Haus in der Sperrzone zurückziehen will. Zwei Frauen, wie sie unterschiedlicher nicht sein können, die aber beide – jede auf ihre Art – in der Vergangenheit gefangen sind und lernen müssen, sich von ihren Schuldgefühlen und der Last ihrer Erinnerungen zu befreien. Drama, Deutschland/Japan 2016. Regie: Dorris Dörrie. Laufzeit 108 Minuten. FSK von zwölf Jahren an. Eintritt: 5 €. Reservierung: ☎ 07151 959280. Information im Internet unter [www.koki-waiblingen.de](http://www.koki-waiblingen.de).

**Puppentheater**

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, [www.veit-utz-bross.de](http://www.veit-utz-bross.de). Karten und Information: ☎ 905539 und im Internet. Für Kinder, Vorstellungsbeginn um 15 Uhr: „Der Bibabutzemann“ für Kinder von drei Jahren am Samstag, 27., und am Sonntag, 28. Mai; die Figur „Florian“ steht zwischen den Szenen an der Seite des Puppenspielers und sagt den Kindern, dass keiner vor dem Bibabutzemann Angst haben muss. – „Das Rotkäppchen und der Hase und der Igel“ für Kinder von vier Jahren an am Samstag, 3. Juni. Eintritt für Kinder 7 €, für Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

**„Der Berg“: Inklusives & internationales Jugendtheater**

**Eine Welt entdecken – Schlüsselszenen aus den Märchen**

Die Café-Babel-Produktion „Der Berg“ ist ein inklusives und internationales Jugendtheater des Kulturhauses Schwanen und der freien Bühne stuttgart, in dem Schlüsselszenen der Märchenliteratur verarbeitet wurden. 26 Jugendliche und junge Erwachsene haben sich dieser Herausforderung angenommen und stellen das Ergebnis an vier Abenden vor. Premiere im Waiblinger Kulturhaus Schwanen ist am Freitag, 26. Mai 2017, um 19 Uhr.

Außerdem präsentiert das Ensemble, das im Schwanen Gruppen- und Einzelcoaching bekommt, sein Stück am Samstag, 27. Mai, sowie am Donnerstag, 1., und am Freitag, 2. Juni, jeweils um 19 Uhr. Auch sind Auftritte im Theaterhaus in Stuttgart geplant. Dieses menschlich und künstlerisch große Projekt ist für Kinder von neun Jahren an geeignet, für Jugendliche und Erwachsene.

Die Formation, die seit 2016 besteht, ist sogar noch gewachsen. Viele, vor allem syrische Flüchtlinge, sind nach wie vor dabei, Menschen aus Afrika, Teilnehmer aus der Region, Menschen mit Behinderung, aus betreuten Einrichtungen und Studenten – einfach kunterbunt! – Sie alle erhalten Stimm- und Gesangsunterricht.

**Leiden, Liebe, Hass, Versöhnung**

Der Berg: unerschütterlich, erhaben, schroff,

**„Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“ – Zwölf zeitgenössische Künstlerpositionen**

**Form gewordene, zu Papier gebrachte Idee**

„Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“: die nächste Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen wird am Freitag, 2. Juni 2017, um 19 Uhr eröffnet. Sie präsentiert mehr als 80 Arbeiten von zwölf baden-württembergischen und auch europäischen Künstlerinnen und Künstlern und

fächert die faszinierende Vielfalt der künstlerischen Auseinandersetzung mit der Linie auf. Die Ausstellung wird gefördert von der Baden-Württemberg Stiftung. Vernissage ist in der Kunstschule Unteres Remstal, gleich gegenüber dem Galeriegebäude.

Mit der Ausstellung „Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“ präsentiert die städtische Galerie Stihl Waiblingen aktuelle Positionen von Künstlerinnen und Künstlern aus Baden-Württemberg und Europa, die sich in ihren Werken auf ganz unterschiedliche Art und Weise mit der Kunstform der Zeichnung auseinandersetzen. Im Fokus ihrer Werke steht die Frage nach den Möglichkeiten des zeichnerischen Ausdrucksmittels der Linie und seinen Grenzen auf der Fläche des Papiers.

Gezeigt werden mehr als 80 Arbeiten sowie Künstlerfilme von Karoline Bröckel, Hildegard Esslinger, Nadine Fecht, Niko Grindler, Katharina Hinsberg, Linda Karshan, Pia Linz, Thomas Müller, Karim Noureldin, Albrecht Schneider, Malte Spohr und Robert Zandvliet.

Das Zeichnen ist eine der ältesten Kulturtechniken des Menschen. Die unerschöpfliche Faszination, die von der Leichtigkeit der Linie und von der Beschwingtheit linearer Zeichensysteme ausgeht, thematisierte Paul Klee (1849-1940) in seiner Kunstlehre. Für den Bauhaus-Künstler war die Zeichnung ein Experimentierfeld für das Nachdenken über Kunst, denn die Linie vermag es, Gedanken zu fassen und das Offene einer jeden Reflexion in ein sinnlich erfahrbares Bild zu übersetzen. Sie ist Form gewordene, zu Papier gebrachte Idee.

**Linien erobern den Raum**

Viele zeitgenössische Künstler suchen in ihren Arbeiten wieder die Auseinandersetzung mit der Linie und loten deren vielseitige Möglichkeiten aus. Die Faszination richtet sich dabei auf das Zeichnen als einem sinnlich wahrnehmbaren Erfahrungsraum, in dem von der Umrissschneidung über Liniennetze oder gestische Ausbrüche dem ästhetischen Eigenwert der Linie und ihrer freien Entfaltung neue Aufmerksamkeit geschenkt wird. Linien können gerade, kurvig, dick, dünn, expressiv oder präzise sein. Sie können Punkte miteinander verbinden, Umriss wiedergeben oder Dinge voneinander abgrenzen. Abwechslungs- und erfindungsreich erobern die Linien den Raum und erweitern unsere Vorstellung, wie aus Flächen, Rhythmen und Strukturen Bilder entstehen oder Bewegung und Zeit eine sichtbare Gestalt annehmen können.

Wie vielfältig die Resultate der intensiven künstlerischen Auseinandersetzung mit den schöpferischen Eigenschaften der Linie ausfallen können, zeigen die Arbeiten der zwölf Künstler, die von Samstag, 3. Juni, an in der Galerie Stihl Waiblingen gezeigt werden. Katharina Hinsberg beispielsweise versieht mehr als 900 einzelne Blätter mit präzisiertem Kalkül mit einer Linie, so dass diese übereinander gestapelt eine spielerische Linie entlang der Blattkante ergeben. Der Stuttgarter Künstler Thomas Müller lässt unter anderem aus zahlreichen farbigen, parallel gezogenen Linien Arbeiten von der Wirkung raumgreifender Plastizität entstehen. Nadine Fecht nutzt den Zufall eines zum Kollektiv vereinten Kugelschreiberbündels, um in einer gelenkten, gleichwohl passiven Bewegung eine Spur über großformatige Papiere zu ziehen. Aus der Beobachtung von Naturphänomenen wie den im Wind rotierenden Ästen oder krabbelnden Ameisen entstehen die spontan anmutenden Liniengeflechte von Karoline Bröckel. Bei der Waiblinger Künstlerin Hildegard Esslinger ist die Li-



Thomas Müller: Ohne Titel, 2016. Kugelschreiber auf Papier © Thomas Müller. Foto: Frank Kleinbach, Stuttgart

nen können, zeigen die Arbeiten der zwölf Künstler, die von Samstag, 3. Juni, an in der Galerie Stihl Waiblingen gezeigt werden. Katharina Hinsberg beispielsweise versieht mehr als 900 einzelne Blätter mit präzisiertem Kalkül mit einer Linie, so dass diese übereinander gestapelt eine spielerische Linie entlang der Blattkante ergeben. Der Stuttgarter Künstler Thomas Müller lässt unter anderem aus zahlreichen farbigen, parallel gezogenen Linien Arbeiten von der Wirkung raumgreifender Plastizität entstehen. Nadine Fecht nutzt den Zufall eines zum Kollektiv vereinten Kugelschreiberbündels, um in einer gelenkten, gleichwohl passiven Bewegung eine Spur über großformatige Papiere zu ziehen. Aus der Beobachtung von Naturphänomenen wie den im Wind rotierenden Ästen oder krabbelnden Ameisen entstehen die spontan anmutenden Liniengeflechte von Karoline Bröckel. Bei der Waiblinger Künstlerin Hildegard Esslinger ist die Li-

nie nie die kürzeste Verbindung zwischen zwei Punkten. Sie schert aus, kehrt um oder materialisiert Objekte. Albrecht Schneider schließlich überlässt es dem Betrachter, die Umrisslinien seiner mit Leerstellen argumentierenden Porträts mit imaginärer Farbe zu füllen. Mit diesen sowie sechs weiteren Künstlerpositionen widmet sich die Ausstellung jenen faszinierenden Zeichnungen in der Gegenwartskunst, die auf innovative Weise den Bildraum erobern, neue Blickperspektiven erproben und das Spannungsfeld von Linie und Fläche ausloten.

Die Werke stammen aus den Ateliers der Künstlerinnen und Künstler sowie aus Privatsammlungen. Zu den weiteren Leihgebern gehören die Galerien Clemens Fahnemann, Berlin, Werner Klein, Köln, Bernhard Knaus Fine Art, Frankfurt am Main, Thomas Schulte, Berlin, sowie die Stuttgarter Galerien Michael Sturm und edith wahlhandt.

Gefördert wird die Ausstellung von der Baden-Württemberg-Stiftung sowie vom langjährigen Partner der Galerie Stihl Waiblingen, der Kreissparkasse Waiblingen.

**Kunstwochenende der Galerie und Kunstschule**

Im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung „Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“ wird ein ganzes Wochenende vollgepackt mit Kunst. In Kooperation mit der Kunstschule Unteres Remstal lädt die Galerie Stihl Waiblingen am Samstag, 15., und Sonntag, 16. Juni 2017, zum Sehen, Lauschen, Probieren, Kennenlernen und Nachdenken ein. Alle Altersgruppen sind herzlich willkommen, an zwei Tagen einzutauchen in den Erfahrungsraum der Zeichnung.

Neben dem Führungsangebot der Kunstvermittlung und dem Besuch der Ausstellung findet ein Podiumsgespräch mit einigen der an der Ausstellung beteiligten Künstler statt, die ihre persönliche Faszination für das Medium der Zeichnung und ihren spezifischen künstlerischen Ansatz erläutern werden. Am folgenden Tag finden in der Kunstschule der Workshop „Drawing now! Follow the line!“ für Jugendliche und Erwachsene und der Kinderworkshop „Alle Hände voll“ statt, so dass jeder sich kreativ ausprobieren kann, Linien zu ziehen und eigene Werke unter fachkundiger Anleitung anzufertigen.



„Kunterbunt“ ist die Café-Babel-Produktion „Der Berg“, an der 26 junge Schauspieler teilnehmen. Die Produktion hat am Freitag, 26. Mai, um 19 Uhr im Kulturhaus Schwanen Premiere. Fotos: Eyad Abdullah

**Haus der Stadtgeschichte**

**Geschichtliches ergründen**



Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar.

Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

**Gehen Sie mit durch die einzelnen Geschosse!**

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

**Retrospektiv: die 1960er-Jahre**

Studentenrevolte, politische Wende, Farbfernsehen: das Jahrzehnt zwischen 1960 und 1970 ist ein spannendes Stück Zeitgeschichte. Im Mittelpunkt der neuen Sonderausstellung „die 1960er“ im Haus der Stadtgeschichte stehen vier Themen: Altstadt, Aussöhnung, Jugend und Kunst. Die Schau ist bis 23. Juli zu sehen.

„die 1960er“ knüpfen an die vorangegangene Ausstellung „Waiblinger Stimmen: Gastarbeiter erzählen“ an: in den Jahren 1959 bis 1971 kamen sechs Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter nach Waiblingen, deren Erfahrungen und Erlebnisse in persönlichen Erzählungen von Oktober 2015 bis Februar 2016 im Haus der Stadtgeschichte zu sehen und zu hören waren. Die Videos ihrer Zeitzeugen-Interviews können auch während der 1960er-Ausstellung noch abgerufen werden.

**„Schlaglichter“**

Die (überwiegend gebührenfreien) Abende werden im Haus der Stadtgeschichte veranstaltet und haben individuell ausgewählte Themen und Angebote zum Inhalt.

Am Donnerstag, 1. Juni, um 19 Uhr steht ein Vortrag des stellvertretenden Kreisarchivars des Rems-Murr-Kreises, Dr. Simon Gosner, mit dem Titel, „Der Kapitalismus entdeckt das Volk – Banken, Geld und Wirtschaftswunder im Raum Waiblingen in den 1950er- und 1960er-Jahren“, auf dem Programm. In seinem Vortrag lässt Dr. Gosner den finanzhistorischen Prozess der Wirtschaftswunderzeit lebendig werden. Banken und Sparkassen mischten in diesem Prozess kräftig mit und interessierten sich zunehmend für den „kleinen Mann von der Straße“. Konsumkredite, bargeldlose Lohn- und Gehaltszahlungen, Investmentfonds und Volksaktien – was uns heute selbstverständlich erscheint, sind die Ergebnisse damaliger Entwicklungen.

**Infos und Öffnungszeiten**

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: [haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de](mailto:haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de). Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt zu beiden Ausstellungen ist frei.

**Führungen, Workshops und Preise**

**Öffentliche Führungen durch das Haus:** jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

**Individuelle Führungen und Workshops** des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1713, E-Mail: [kunstvermittlung@waiblingen.de](mailto:kunstvermittlung@waiblingen.de).

**Preise für individuelle Führungen:** Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr.

Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

**Café-Babel-Produktion im Schwanen: Premiere am Freitag – 26 Personen erlangen die „Bühnenreife“**

**Theaterspielen: die Sache, der Weg, mit Erlebtem umgehen zu lernen**

(wan) Die Café-Babel-Produktion im Schwanen ist im Vergleich zum Vorjahr gewachsen: zwei Theaterprojekte werden parallel entwickelt, das eine von Fadi Al-Sabbagh und Dario Fo, das Ende Juni Premiere hat; das andere ist „Der Berg“ und hat am Freitag, 26. Mai, um 19 Uhr im Kulturhaus Premiere. Darunter Leute, die in beiden Produktionen mitmachen.

„Der Berg“ konnte außer hiesigen auch neue syrische Teilnehmer gewinnen – alle sind zwischen zwölf Jahren und 25 Jahren alt. Die Sprache ist im Vergleich zu vor einem Jahr kaum mehr ein Verständigungsproblem. Weiter im Deutschen Fortgeschrittene helfen denen, die weniger können. Syrische Theaterbegeisterte, in Waiblingen Beheimatete, Studenten, Schüler, Menschen mit Handicap aus betreuten Wohngruppen, Menschen mit Down-Syndrom – das ganze gesellschaftliche Spektrum ist zusammen und versteht sich blendend.

Das Berg-Projekt ist im gleichen Maß ein Bildungsprojekt wie ein Theaterprojekt und besteht sowohl aus Workshops als auch aus Trainingseinheiten in koreanischem und afrikanischem Tanz, in Trommeln und in Capoeira. Unterrichtet werden die Projektteilnehmer von Profis. Stimm- und Gesangsunterricht sind selbstverständlich. Die 26 Personen können dabei sehr viel mitnehmen und lernen. Und alle sind begeistert, sie empfinden das Lernen anders als oft in der Schule. Manche kommen dreimal in der Woche, um zu proben und um an Workshops teilzunehmen. Das ist für sie kein Pro-

blem. Durch die Workshopleiter und Trainer ist das unterrichtende Team größer, also außer Ismene Schell und Jenny Sprenger-Müller (letztere Gesang und Stimm- und Stimmbildung, erstere Schauspiel) unterrichten noch vier weitere. Das hilft insgesamt, die Arbeit verteilt sich besser, alles wird intensiver. Dann gibt es große Überraschungen mit den jungen Schauspielern: eine 14-jährige Jugendliche aus Waiblingen schreibt Gedichte. Einer der Syrer, der eigentlich nie gesprochen hatte, quasi stumm war, spielt plötzlich eine eigene Märchensequenz, in der es auch sehr laut wird.

Vorgegeben sind nur eine Struktur und Angebote aus dem internationalen Märchenschatz. Wer welches Märchen ergreift oder umdichtet, das zeigt sich erst im Verlauf der Proben. Es gibt erstaunlich viel Interkulturalität im Bereich der Märchen: Rotkäppchen oder Rapunzel kommen in arabischen Märchen genauso vor. Sie heißen nur anders.

„Spiel mir mal Dein liebstes Märchen.“ Dafür liegt ein Kleiderberg im Probensaal. Wer sich eine Rolle ausgesucht hat, nimmt, was er braucht. Danach legt er die Kleider wieder zurück. Was geschieht, ist unglücklich. Die jungen Leute, gleich ob von hier oder von dort, sie tragen unglaublich viel mit sich herum. Dafür ist Theaterspielen die Sache, der Weg, damit umgehen zu lernen.

Seit zwei Wochen steht der Text für die Auführungen, bei dem alle „mitgeschrieben“ haben. Für alle 26 gilt: „Der Berg“ hat jetzt absolute Priorität. Muttertag hin oder her: auch die unterrichtenden Frauen „opfern“ diesen Tag. Und da gibt es noch Realschulprüfungen – die

gen Schauspieler.

Regie/Dramaturgie: Ismene Schell; Gesang/Stimme: Jenny Sprenger-Müller; Choreografie: Yahi Nestor Gahé; Kostüme/Ausstattung/Maske: Lara Grakovskaya; Afrikanischer Tanz: Bamba Gueye; Koreanischer Tanz: Soogi Kang; Capoeira: Danijel Marsanic; Technik: Bertold Becker, Hanno Schupp; Produktionsleitung: Stephan Raab, Petra Klaiber, Cornelius Wandersleb; Dokumentation: Eyad Abdullah, Jim Zimmermann

Eintritt: im Vorverkauf: 5,40 € (Jugendliche, junge Erwachsene), 8,70 € (Erwachsene); Abendkasse: 6,50 € (Jugendliche), 10 € (Erwachsene); Geflüchtete 1 €. Karten: [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) und alle VVK-Stellen (reservix). Reservierung Abendkasse (AK-Preis) im Schwanen: ☎ 5001-1674.

Diese „Expedition“ ist eine Koproduktion der freien Bühne stuttgart und des Kulturhauses Schwanen, unterstützt durch das Kreishaus der Jugendarbeit Rems-Murr, mitfinanziert aus Mitteln des Fonds Soziokultur e.V., der Malteser, des Kreishauses der Jugendarbeit Rems-Murr, des Bundesprogramms Demokratie leben, des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, des Kulturamts Stuttgart und der Kunststiftung der LBBW.

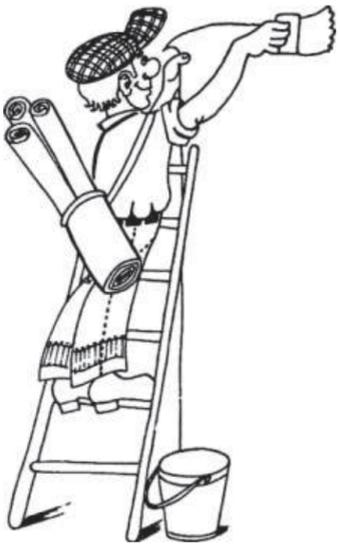
Leute lernen zwischendurch. Jetzt gibt es kein Jammern, kein „Ich würde so gern“, mehr. Jetzt nicht mehr. Wer „Ja“ gesagt hat, tut das jetzt. Anders kommt man nicht zur Bühnenreife. Das Stück dauert 70 bis maximal 80 Minuten, keine Pause, die passt nicht ins Stück.

**„Wildes“ Ensemble – Basislager gefunden**

Diese Proben mit 26 Leuten, teilweise in kleineren Gruppen oder in Einzelunterricht, dafür bietet der Schwanen gute Voraussetzungen. Saal mit Bühne, viele andere Räume, eine Küche oder Sofas zum Ausruhen: die Proben dauern tagelang an den Wochenenden. Die freie Bühne stuttgart und der Schwanen haben vor zwei Jahren zueinander gefunden. Die einen haben endlich ein festes Haus als Basis; die anderen, die Schwäne, professionelle kreative TheaterlehrerInnen, die interkulturelles und inklusives Theater machen, und zwar kontinuierlich und mit Inszenierungen, die dann auch den Weg über Waiblingen hinaus finden und die, etwa bei „Bunt statt Braun“, als Theaterbeitrag genommen werden können.

Theater in Zeiten von Flüchtlingsaufnahme und von Kultur, die endlich Migrationstatsachen aufnimmt und binationales Publikum anzieht. Ein eigenes Ensemble, nicht als Theater-AG in der Schule, nicht als professionelle Theatergruppe, nicht als Mundart-Theatergruppe, nicht als Theatergruppe des neuen Bildungsbürgertums, sondern als vollkommene offenes, für jegliche Schichten der Gesellschaft nicht nur theoretisch, sondern praktisch offenes Ensemble.

# Aktuelle Litfaß-Säule



**Fr, 26.5.** Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

**Landfrauen Hegnach.** Anmeldeschluss zum Besuch des Lapidariums unterhalb der Karlshöhe in Stuttgart mit Führung am 1. Juni. Gebühr: 7 €, Nichtmitglieder 9 €. Anmeldung durch Überweisung auf das Konto der Volksbank Stuttgart, IBAN DE 83 6009 0100 0671 2060 01.

**Sa, 27.5.** FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D-Junioren-Bezirksstaffel im FSV Waiblingen II gegen den VfR Murrhardt um 14 Uhr; C-Junioren-Bezirksstaffel im FSV Waiblingen III gegen den SC Urbach um 15.15 Uhr.

**So, 28.5.** Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

**Obst- und Gartenbauvereine Waiblingen, Beinstein und Hegnach.** Treffpunkt ist heute um 15 Uhr (nicht 21. Mai) der Vereins- und Lehrgarten in Hegnach bei der Hartwaldhalle zu einem gemütlichen Beisammensein. U.a. gibt es Kaffee und Kuchen sowie verschiedene Getränke. Parken ist in der näheren Umgebung möglich. Gäste sind willkommen.

**FSV.** Begegnung am Oberen Ring: D-Junioren-Verbandsliga, FSV Waiblingen gegen den VfB Friedrichshafen um 12.30 Uhr.

**Mo, 29.5.** Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

**Di, 30.5.** Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr.

**Mi, 31.5.** Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Krabbelgruppe „Zwergenclub“ um 15 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr; „Frauentreffpunkt“ um 20 Uhr.

**Mi, 24.5.** Trachtenverein Albrausch. Volkstanzproben im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, stehen um 19.30 Uhr auf dem Programm.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andreas-Haus: Krabbelgruppe „Zwergencub“ um 15 Uhr.

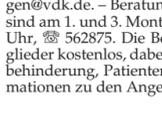
**Do, 25.5.** Trachtenverein Albrausch. „Vaterstagshockeste“ von 11 Uhr an im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109. **Akkordeonorchester Hohenacker.** Höflesfest von 11 Uhr an in der Bergstraße 21 in Hohenacker.



**Aktivspielplatz.** Schornadorfer Straße/Giselstraße, ☎ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungentunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. – **Aktuell:** „Schlag den Buf-Di“, Aki-Besucher treten am Mittwoch, 24. Mai, gegen die Mitarbeiter in verschiedenen Disziplinen an, außerdem besteht die Möglichkeit, Geschenke für den „Vaterstag“ zu basteln. Geschlossen ist die Einrichtung jedoch am Donnerstag, 25., und Freitag, 26. Mai. – In der Woche von 29. Mai an können sich die Besucher an einer Schnitzeljagd und an Internet-Challenges beteiligen. – **Öffnungszeiten in den Pfingstferien:** von Dienstag, 6. Juni, an (es beginnt der Hüttenbau) bis Freitag, 16. Juni, ist von 11 Uhr bis 17 Uhr offen, am Mittwoch, 7. Juni, und am Dienstag, 13. Juni, jedoch können nur angemeldete Kinder kommen (Anmeldungen im Aki). Geschlossen ist am Donnerstag, 15. Juni, (Feiertag „Fronleichnam“).



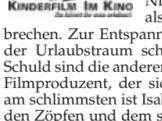
**Sozialverband VdK, Ortsverband.** Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogschauer). Im Internet: [www.vdk.de/ov-waiblingen/](http://www.vdk.de/ov-waiblingen/), E-Mail: [ov-waiblingen@vdk.de](mailto:ov-waiblingen@vdk.de). – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.



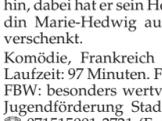
**Kinderfilm im Kino** – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Der kleine Nick macht Ferien“ steht am Freitag, 2. Juni, um 15.45 Uhr auf dem Programm. „Nichts wie weg aus Paris!“, das denken sich Nick, seine Eltern und die Oma, als endlich die Sommerferien anbrechen. Zur Entspannung geht es ans Meer – doch der Urlaubstraum schmilzt wie Eis in der Sonne. Schuld sind die anderen Urlauber wie der italienische Filmproduzent, der sich an Mama rannacht. Doch am schlimmsten ist Isabella. Das kleine Mädchen mit dem Zöpfchen und dem starren Blick folgt Nick überall hin, dabei hat er sein Herz doch längst an seine Freundin Marie-Hedwig aus der Nachbarschaft in Paris verschenkt.



**Komödie, Frankreich 2014.** Regie: Laurent Tirard, Laufzeit: 97 Minuten. FSK: ohne Altersbeschränkung, FBW: besonders wertvoll. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Informationen: ☎ 071515001-2721 (Frau Glaser). Eintritt: Kinder bis elf Jahre 3 €, Erwachsene 4 €. Vorverkauf: ☎ 07151 959280.



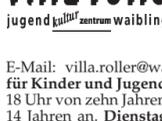
**Jugendzentrum „Villa Roller“.** Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: [www.villa-roller.de](http://www.villa-roller.de), auf facebook: [www.facebook.com/villa.roller.de](https://www.facebook.com/villa.roller.de). E-Mail: [villa.roller@waiblingen.de](mailto:villa.roller@waiblingen.de). **Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche:** montags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an; von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugencafé von 14 Jahren an; von 18 Uhr bis 20 Uhr; am 9. Juni ist für alle von 14 Uhr bis 20 Uhr offen, das Angebot „Mädchentreff“ entfällt, von 17 Uhr an steigt eine Grillparty. **Sonntag** „Sonntagscafé“ mit Alex und Manu am 18. Juni von 17 Uhr bis 21 Uhr. – Die Villa ist am Freitag, 26. Mai, am Freitag, 16. Juni, und am Freitag, 23. Juni, geschlossen. In den Pfingstferien werden von 6. bis 9. Juni Möbel für die Beach-Party gebaut, am 9. Juni steigt dann um 17 Uhr die Grillparty, bei der die Kreativen ausprobiert werden.



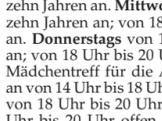
**Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11. E-Mail: [manfred.haeberle@waiblingen.de](mailto:manfred.haeberle@waiblingen.de), Internet: [www.waiblingen.de/forumnord](http://www.waiblingen.de/forumnord). **Beratung zur Patientenverfügung:** am letzten Mittwoch im Monat um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr, nächster Termin am 28. Juni. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☎ 07191 3441940. **Ausflug:** „Hafenrundfahrt und Hafenbesichtigung in Stuttgart“ am Mittwoch, 31. Mai. Abfahrt: um 9 Uhr am Forum Nord, Schulbushaltestelle. Kosten: 32 Euro für Fahrt, Führung sowie Kaffee und Kuchen. Anmeldungen sind persönlich oder telefonisch und per Mail möglich. – **Aktuell:** „Regensburg, Bilder einer Reise“ bei Kaffee und Kuchen mit Manfred Häberle am Mittwoch, 24. Mai, um 15 Uhr. – **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Rötger** unter ☎ 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechsbis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr ein Programm auf der Jugendfarm angeboten. Üblicherweise wird montags und mittwochs gebastelt, dienstags gekocht und donnerstags gebacken. – **Pfingstferien:** die Einrichtung ist von Dienstag, 6., bis Freitag, 16. Juni, geschlossen.



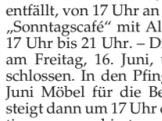
**Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11.** Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: [martin.friedrich@waiblingen.de](mailto:martin.friedrich@waiblingen.de). Internet: [www.waiblingen.de/forummitte](http://www.waiblingen.de/forummitte). **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** „Hafenrundfahrt und Hafenbesichtigung in Stuttgart“ am Mittwoch, 31. Mai. Abfahrt um 9.15 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11, Kosten: 32 € für Fahrt, Führung sowie Kaffee und Kuchen. Anmeldungen sind persönlich oder telefonisch und per Mail möglich. **Aktuell:** „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 30. Mai, um 15 Uhr. – „Falsche Polizisten, Enkeltricks und andere Überraschungen“, Vortrag von Kriminalhauptkommissar a. D. Klaus Bosch am Donnerstag, 1. Juni, um 15 Uhr über Betrugsversuche und wie man sie entlarvt. Eintritt frei. – „Stuttgarter Geschichten“, Vortrag aus der Grunderzeit Stuttgarts bis heute am Dienstag, 6. Juni, um 15 Uhr von Bernhard Leibelt. – Bei der „Dienstagsrunde“ am 6. Juni um 19 Uhr werden gesellschaftliche Fragen diskutiert, im Mittelpunkt diesmal steht die Frage „Brauchen wir eine deutsche Leitkultur?“.



**Forum Süd, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11. E-Mail: [manfred.haeberle@waiblingen.de](mailto:manfred.haeberle@waiblingen.de), Internet: [www.waiblingen.de/forumnord](http://www.waiblingen.de/forumnord). **Beratung zur Patientenverfügung:** am letzten Mittwoch im Monat um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr, nächster Termin am 28. Juni. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☎ 07191 3441940. **Ausflug:** „Hafenrundfahrt und Hafenbesichtigung in Stuttgart“ am Mittwoch, 31. Mai. Abfahrt: um 9 Uhr am Forum Nord, Schulbushaltestelle. Kosten: 32 Euro für Fahrt, Führung sowie Kaffee und Kuchen. Anmeldungen sind persönlich oder telefonisch und per Mail möglich. – **Aktuell:** „Regensburg, Bilder einer Reise“ bei Kaffee und Kuchen mit Manfred Häberle am Mittwoch, 24. Mai, um 15 Uhr. – **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Rötger** unter ☎ 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechsbis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr ein Programm auf der Jugendfarm angeboten. Üblicherweise wird montags und mittwochs gebastelt, dienstags gekocht und donnerstags gebacken. – **Pfingstferien:** die Einrichtung ist von Dienstag, 6., bis Freitag, 16. Juni, geschlossen.



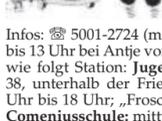
**Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11.** Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: [martin.friedrich@waiblingen.de](mailto:martin.friedrich@waiblingen.de). Internet: [www.waiblingen.de/forummitte](http://www.waiblingen.de/forummitte). **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** „Hafenrundfahrt und Hafenbesichtigung in Stuttgart“ am Mittwoch, 31. Mai. Abfahrt um 9.15 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11, Kosten: 32 € für Fahrt, Führung sowie Kaffee und Kuchen. Anmeldungen sind persönlich oder telefonisch und per Mail möglich. **Aktuell:** „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 30. Mai, um 15 Uhr. – „Falsche Polizisten, Enkeltricks und andere Überraschungen“, Vortrag von Kriminalhauptkommissar a. D. Klaus Bosch am Donnerstag, 1. Juni, um 15 Uhr über Betrugsversuche und wie man sie entlarvt. Eintritt frei. – „Stuttgarter Geschichten“, Vortrag aus der Grunderzeit Stuttgarts bis heute am Dienstag, 6. Juni, um 15 Uhr von Bernhard Leibelt. – Bei der „Dienstagsrunde“ am 6. Juni um 19 Uhr werden gesellschaftliche Fragen diskutiert, im Mittelpunkt diesmal steht die Frage „Brauchen wir eine deutsche Leitkultur?“.



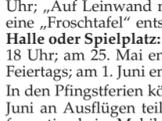
**Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11.** Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: [martin.friedrich@waiblingen.de](mailto:martin.friedrich@waiblingen.de). Internet: [www.waiblingen.de/forummitte](http://www.waiblingen.de/forummitte). **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** „Hafenrundfahrt und Hafenbesichtigung in Stuttgart“ am Mittwoch, 31. Mai. Abfahrt um 9.15 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11, Kosten: 32 € für Fahrt, Führung sowie Kaffee und Kuchen. Anmeldungen sind persönlich oder telefonisch und per Mail möglich. **Aktuell:** „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 30. Mai, um 15 Uhr. – „Falsche Polizisten, Enkeltricks und andere Überraschungen“, Vortrag von Kriminalhauptkommissar a. D. Klaus Bosch am Donnerstag, 1. Juni, um 15 Uhr über Betrugsversuche und wie man sie entlarvt. Eintritt frei. – „Stuttgarter Geschichten“, Vortrag aus der Grunderzeit Stuttgarts bis heute am Dienstag, 6. Juni, um 15 Uhr von Bernhard Leibelt. – Bei der „Dienstagsrunde“ am 6. Juni um 19 Uhr werden gesellschaftliche Fragen diskutiert, im Mittelpunkt diesmal steht die Frage „Brauchen wir eine deutsche Leitkultur?“.



**Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11.** Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: [martin.friedrich@waiblingen.de](mailto:martin.friedrich@waiblingen.de). Internet: [www.waiblingen.de/forummitte](http://www.waiblingen.de/forummitte). **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** „Hafenrundfahrt und Hafenbesichtigung in Stuttgart“ am Mittwoch, 31. Mai. Abfahrt um 9.15 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11, Kosten: 32 € für Fahrt, Führung sowie Kaffee und Kuchen. Anmeldungen sind persönlich oder telefonisch und per Mail möglich. **Aktuell:** „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 30. Mai, um 15 Uhr. – „Falsche Polizisten, Enkeltricks und andere Überraschungen“, Vortrag von Kriminalhauptkommissar a. D. Klaus Bosch am Donnerstag, 1. Juni, um 15 Uhr über Betrugsversuche und wie man sie entlarvt. Eintritt frei. – „Stuttgarter Geschichten“, Vortrag aus der Grunderzeit Stuttgarts bis heute am Dienstag, 6. Juni, um 15 Uhr von Bernhard Leibelt. – Bei der „Dienstagsrunde“ am 6. Juni um 19 Uhr werden gesellschaftliche Fragen diskutiert, im Mittelpunkt diesmal steht die Frage „Brauchen wir eine deutsche Leitkultur?“.



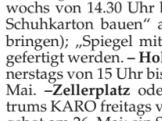
**Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11.** Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: [martin.friedrich@waiblingen.de](mailto:martin.friedrich@waiblingen.de). Internet: [www.waiblingen.de/forummitte](http://www.waiblingen.de/forummitte). **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** „Hafenrundfahrt und Hafenbesichtigung in Stuttgart“ am Mittwoch, 31. Mai. Abfahrt um 9.15 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11, Kosten: 32 € für Fahrt, Führung sowie Kaffee und Kuchen. Anmeldungen sind persönlich oder telefonisch und per Mail möglich. **Aktuell:** „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 30. Mai, um 15 Uhr. – „Falsche Polizisten, Enkeltricks und andere Überraschungen“, Vortrag von Kriminalhauptkommissar a. D. Klaus Bosch am Donnerstag, 1. Juni, um 15 Uhr über Betrugsversuche und wie man sie entlarvt. Eintritt frei. – „Stuttgarter Geschichten“, Vortrag aus der Grunderzeit Stuttgarts bis heute am Dienstag, 6. Juni, um 15 Uhr von Bernhard Leibelt. – Bei der „Dienstagsrunde“ am 6. Juni um 19 Uhr werden gesellschaftliche Fragen diskutiert, im Mittelpunkt diesmal steht die Frage „Brauchen wir eine deutsche Leitkultur?“.



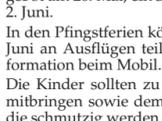
**Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11.** Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: [martin.friedrich@waiblingen.de](mailto:martin.friedrich@waiblingen.de). Internet: [www.waiblingen.de/forummitte](http://www.waiblingen.de/forummitte). **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** „Hafenrundfahrt und Hafenbesichtigung in Stuttgart“ am Mittwoch, 31. Mai. Abfahrt um 9.15 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11, Kosten: 32 € für Fahrt, Führung sowie Kaffee und Kuchen. Anmeldungen sind persönlich oder telefonisch und per Mail möglich. **Aktuell:** „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 30. Mai, um 15 Uhr. – „Falsche Polizisten, Enkeltricks und andere Überraschungen“, Vortrag von Kriminalhauptkommissar a. D. Klaus Bosch am Donnerstag, 1. Juni, um 15 Uhr über Betrugsversuche und wie man sie entlarvt. Eintritt frei. – „Stuttgarter Geschichten“, Vortrag aus der Grunderzeit Stuttgarts bis heute am Dienstag, 6. Juni, um 15 Uhr von Bernhard Leibelt. – Bei der „Dienstagsrunde“ am 6. Juni um 19 Uhr werden gesellschaftliche Fragen diskutiert, im Mittelpunkt diesmal steht die Frage „Brauchen wir eine deutsche Leitkultur?“.



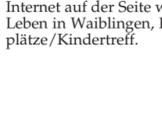
**Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11.** Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: [martin.friedrich@waiblingen.de](mailto:martin.friedrich@waiblingen.de). Internet: [www.waiblingen.de/forummitte](http://www.waiblingen.de/forummitte). **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** „Hafenrundfahrt und Hafenbesichtigung in Stuttgart“ am Mittwoch, 31. Mai. Abfahrt um 9.15 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11, Kosten: 32 € für Fahrt, Führung sowie Kaffee und Kuchen. Anmeldungen sind persönlich oder telefonisch und per Mail möglich. **Aktuell:** „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 30. Mai, um 15 Uhr. – „Falsche Polizisten, Enkeltricks und andere Überraschungen“, Vortrag von Kriminalhauptkommissar a. D. Klaus Bosch am Donnerstag, 1. Juni, um 15 Uhr über Betrugsversuche und wie man sie entlarvt. Eintritt frei. – „Stuttgarter Geschichten“, Vortrag aus der Grunderzeit Stuttgarts bis heute am Dienstag, 6. Juni, um 15 Uhr von Bernhard Leibelt. – Bei der „Dienstagsrunde“ am 6. Juni um 19 Uhr werden gesellschaftliche Fragen diskutiert, im Mittelpunkt diesmal steht die Frage „Brauchen wir eine deutsche Leitkultur?“.



**Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11.** Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: [martin.friedrich@waiblingen.de](mailto:martin.friedrich@waiblingen.de). Internet: [www.waiblingen.de/forummitte](http://www.waiblingen.de/forummitte). **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** „Hafenrundfahrt und Hafenbesichtigung in Stuttgart“ am Mittwoch, 31. Mai. Abfahrt um 9.15 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11, Kosten: 32 € für Fahrt, Führung sowie Kaffee und Kuchen. Anmeldungen sind persönlich oder telefonisch und per Mail möglich. **Aktuell:** „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 30. Mai, um 15 Uhr. – „Falsche Polizisten, Enkeltricks und andere Überraschungen“, Vortrag von Kriminalhauptkommissar a. D. Klaus Bosch am Donnerstag, 1. Juni, um 15 Uhr über Betrugsversuche und wie man sie entlarvt. Eintritt frei. – „Stuttgarter Geschichten“, Vortrag aus der Grunderzeit Stuttgarts bis heute am Dienstag, 6. Juni, um 15 Uhr von Bernhard Leibelt. – Bei der „Dienstagsrunde“ am 6. Juni um 19 Uhr werden gesellschaftliche Fragen diskutiert, im Mittelpunkt diesmal steht die Frage „Brauchen wir eine deutsche Leitkultur?“.



**Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11.** Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: [martin.friedrich@waiblingen.de](mailto:martin.friedrich@waiblingen.de). Internet: [www.waiblingen.de/forummitte](http://www.waiblingen.de/forummitte). **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** „Hafenrundfahrt und Hafenbesichtigung in Stuttgart“ am Mittwoch, 31. Mai. Abfahrt um 9.15 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11, Kosten: 32 € für Fahrt, Führung sowie Kaffee und Kuchen. Anmeldungen sind persönlich oder telefonisch und per Mail möglich. **Aktuell:** „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 30. Mai, um 15 Uhr. – „Falsche Polizisten, Enkeltricks und andere Überraschungen“, Vortrag von Kriminalhauptkommissar a. D. Klaus Bosch am Donnerstag, 1. Juni, um 15 Uhr über Betrugsversuche und wie man sie entlarvt. Eintritt frei. – „Stuttgarter Geschichten“, Vortrag aus der Grunderzeit Stuttgarts bis heute am Dienstag, 6. Juni, um 15 Uhr von Bernhard Leibelt. – Bei der „Dienstagsrunde“ am 6. Juni um 19 Uhr werden gesellschaftliche Fragen diskutiert, im Mittelpunkt diesmal steht die Frage „Brauchen wir eine deutsche Leitkultur?“.



**Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11.** Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: [martin.friedrich@waiblingen.de](mailto:martin.friedrich@waiblingen.de). Internet: [www.waiblingen.de/forummitte](http://www.waiblingen.de/forummitte). **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** „Hafenrundfahrt und Hafenbesichtigung in Stuttgart“ am Mittwoch, 31. Mai. Abfahrt um 9.15 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11, Kosten: 32 € für Fahrt, Führung sowie Kaffee und Kuchen. Anmeldungen sind persönlich oder telefonisch und per Mail möglich. **Aktuell:** „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 30. Mai, um 15 Uhr. – „Falsche Polizisten, Enkeltricks und andere Überraschungen“, Vortrag von Kriminalhauptkommissar a. D. Klaus Bosch am Donnerstag, 1. Juni, um 15 Uhr über Betrugsversuche und wie man sie entlarvt. Eintritt frei. – „Stuttgarter Geschichten“, Vortrag aus der Grunderzeit Stuttgarts bis heute am Dienstag, 6. Juni, um 15 Uhr von Bernhard Leibelt. – Bei der „Dienstagsrunde“ am 6. Juni um 19 Uhr werden gesellschaftliche Fragen diskutiert, im Mittelpunkt diesmal steht die Frage „Brauchen wir eine deutsche Leitkultur?“.

**Do, 1.6.** Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Kids- und Maxiclub, Spiel und Spaß für Vier- bis 14-jährige in drei Gruppen um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

**Fr, 2.6.** Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Monatsversammlung um 20 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergstraße 40. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andreas-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. – Nonnenkirchelein: Frauenliturgie um 18.30 Uhr. **Trachtenverein Albrausch.** Stammtisch um 18 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109.

**Sa, 3.6.** Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Mitglieder bewirtschaften das Wanderheim Eschelhof bei Sulzbach/Murr – auch am 4. und 5. Juni. Spielmöglichkeiten für Kinder sind vorhanden.

**So, 4.6.** Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. **Trachtenverein Albrausch.** Grillfest von 11 Uhr an beim Vereinsheim Rommelshausen, Kelterstraße 109. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Mitglieder bewirtschaften das Wanderheim Eschelhof bei Sulzbach/Murr – auch am 5. Juni. Spielmöglichkeiten für Kinder sind vorhanden.

**Mo, 5.6.** Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Mitglieder bewirtschaften das Wanderheim Eschelhof bei Sulzbach/Murr. Spielmöglichkeiten für Kinder sind vorhanden.

**Di, 6.6.** Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeschluss zum Ausflug zu den Trüberger Wasserfällen im Schwarzwald mit kleiner oder großer Wanderung am 11. Juni. Abfahrt um 8.05 Uhr mit dem Sonderbus am Bahnhof Waiblingen. Anmeldung in „Bogues Bistro“, Bahnhofstraße 14. Fahrpreis 20 €, Nichtmitglieder 22 €.



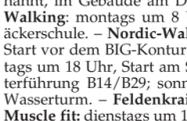
**BIG WNSüd** – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: [info@BIG-WNSued.de](mailto:info@BIG-WNSued.de), [www.BIG-WNSued.de](http://www.BIG-WNSued.de). **„BIG-Treff“:** am Montag, 29. Mai, um 20 Uhr. – **„Spielend ins Alter“**, Karten- und Brettspiele für Erwachsene: am Mittwoch, 24. Mai, um 15 Uhr.



**Waiblingen-Süd vital**, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: [vital@big-wnsued.de](mailto:vital@big-wnsued.de), ☎ 1653-548, Fax 1653-552. **Kontaktzeit:** freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 gemacht. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenackerstraße. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start am Wasserurm. – **Feldenkreis:** montags um 10 Uhr. – **Muscle fit:** dienstags um 19 Uhr. – **Tai Chi:** donnerstags um 10 Uhr bis 11 Uhr. – **Yoga:** donnerstags um 18 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **Linientanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 19.15 Uhr. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). – Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „Smartins“ gekauft werden kann. Informationen im Internet sowie an den Sprechzeiten/Kontaktzeit.



**Waiblingen-Süd vital**, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: [vital@big-wnsued.de](mailto:vital@big-wnsued.de), ☎ 1653-548, Fax 1653-552. **Kontaktzeit:** freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 gemacht. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenackerstraße. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start am Wasserurm. – **Feldenkreis:** montags um 10 Uhr. – **Muscle fit:** dienstags um 19 Uhr. – **Tai Chi:** donnerstags um 10 Uhr bis 11 Uhr. – **Yoga:** donnerstags um 18 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **Linientanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 19.15 Uhr. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). – Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „Smartins“ gekauft werden kann. Informationen im Internet sowie an den Sprechzeiten/Kontaktzeit.



**Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11. E-Mail: [manfred.haeberle@waiblingen.de](mailto:manfred.haeberle@waiblingen.de), Internet: [www.waiblingen.de/forumnord](http://www.waiblingen.de/forumnord). **Beratung zur Patientenverfügung:** am letzten Mittwoch im Monat um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr, nächster Termin am 28. Juni. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☎ 07191 3441940. **Ausflug:** „Hafenrundfahrt und Hafenbesichtigung in Stuttgart“ am Mittwoch, 31. Mai. Abfahrt: um 9 Uhr am Forum Nord, Schulbushaltestelle. Kosten: 32 Euro für Fahrt, Führung sowie Kaffee und Kuchen. Anmeldungen sind persönlich oder telefonisch und per Mail möglich. – **Aktuell:** „Regensburg, Bilder einer Reise“ bei Kaffee und Kuchen mit Manfred Häberle am Mittwoch, 24. Mai, um 15 Uhr. – **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Rötger** unter ☎ 205339-13. Die Einrichtung ist



## Eine Runde Golf gefällig?

Die Minigolf-Anlage, idyllisch beim Waiblinger Hallenbad im Grünen gelegen, ist wieder in Betrieb: Jung und Alt können in den Disziplinen „Spaß“ und „Geschicklichkeit“ aktiv werden. Zu folgenden Zeiten ist geöffnet: montags bis freitags zwischen 14 Uhr und 20 Uhr, samstags von 13 Uhr bis 20 Uhr sowie sonntags und an Feiertagen von 10 Uhr bis 20 Uhr. Der Platz ist bewirtschaftet, so dass sich die Spieler auch erfrischen können. Gespielt werden kann bei gutem Wetter. Wer bei unsicherer Witterung den Wunsch hat, Minigolf zu spielen und die Anlage sollte gerade nicht besetzt sein, bittet der Pächter, sich unter ☎ 07151 908110 kurz zu melden. Für eine Runde auf dem 18-Bahnen-Platz bezahlen Erwachsene 1,50 Euro, Kinder unter 14 Jahren einen Euro. Die Stadtverwaltung hat die Erneuerung der Anlage auf ihrer Agenda. Der Antrag zum Haushalt 2017 stammt von der SPD-Fraktion. Aktuell holen die zuständigen Mitarbeiter Informationen ein, wie die Bahn in einen zeitgemäßen Zustand zu versetzen ist. Fachliche Unterstützung kommt dazu vom Deutschen Minigolfverband.

Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

25. Waiblinger Triathlon am Sonntag, 28. Mai

## Zum Jubiläum neuer Teilnehmerrekord

Der 25. Waiblinger Triathlon am Sonntag, 28. Mai 2017, steuert zum Jubiläum auf eine Rekord-Teilnehmerzahl zu. Bei der jüngsten Sitzung hatte das Organisationsteam beschlossen, das Teilnehmerlimit beim Volkstriathlon auf 450 zu erhöhen, da die vorgesehene Obergrenze von 400 nahezu erreicht war und man zum Jubiläum allen interessierten Triathleten die Teilnahme ermöglichen wollte.

Insgesamt werden wohl zum ersten Mal mehr als 800 Triathletinnen und Triathleten im Waiblinger Freibad schwimmen, danach auf der Straße zwischen Waiblingen und Endersbach, mit einem Abstecher durch das Gewerbegebiet Eisental, Rad fahren und zum Abschluss durch die Talauwe bis ins Ziel bei der Rundsporthalle laufen.

Außer dem Volkstriathlon für Einzelstarter gibt es wieder ein Staffelfahren, das ebenfalls über 500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 5 400 Meter Laufen führt, bei dem sich aber drei Personen die Strecken teilen.

Erneut gut gebucht sind ebenso die Wettbewerbe der KSK-TriKids für junge Triathloneinsteiger von sechs Jahren bis 15 Jahren, die über altersangepasste Distanzen gehen. Schon im vergangenen Jahr wurde erstmals die Marke von 100 Athleten erreicht.

Der sportliche Höhepunkt der Veranstaltung sind die Rennen im LBS-Cup-Triathlon-Nachwuchs, an denen mehr als 200 Jugendliche aus ganz Baden-Württemberg teilnehmen, darunter auch der aktuell schnellste deutsche

B-Jugendliche, Jan Diener aus Tuttingen. Der ambitionierte Nachwuchs des gastgebenden VfL Waiblingen will sich im Heimrennen von seiner besten Seite präsentieren und hofft auf die eine oder andere Top-Platzierung.

Das Organisationsteam musste aufgrund der renovierungsbedingten Schließung der Rundsporthalle etliche Extra-Schichten leisten. Organisations-Chef Dieter Waller ist sich sicher, dass für die vielen Athleten, Betreuer und Zuschauer wieder ein Top-Event auf die Beine gestellt werden konnte, zumal zum Jubiläum ein paar Extras wie eine Hüpfburg und die Verlosung einer Ballonfahrt für zusätzliche Attraktivität sorgen.

Erster Start ist um 10 Uhr, die letzte Siegerehrung wird gegen 17 Uhr beendet sein. Alle Infos und die Ergebnisse können über die Homepage des VfL Waiblingen Triathlon unter [www.triathlon.vfl-waiblingen.de](http://www.triathlon.vfl-waiblingen.de) abgerufen werden.

### Busse fahren andere Route

Die Schorndorfer Straße ist wegen des Triathlons zwischen der Alten Bundesstraße (B14) im Bereich von der Aral-Tankstelle bis zur Endersbacher Straße (Ausfahrt Beinstein) gesperrt. Die Busse der Linie 206 fahren deshalb in beide Richtungen durch Beinstein. Die Haltestellen Giselastraße, Stadtwerke und Freibad in der Schorndorfer Straße entfallen. In Rich-



Schwimmen, Rad fahren, laufen – für den 25. Waiblinger Triathlon am Sonntag, 28. Mai, wird mit einem Teilnehmerrekord gerechnet.

Foto: privat

tung Endersbach halten die Busse am Waiblinger Hallenbad (Schulbushaltestelle) und an der Rundsporthalle (202/204); in Richtung Waiblingen ebenso an der Rundsporthalle (202/204) und beim Hallenbad/Bürgerzentrum.

### 750 Jahre Staufer-Gymnasium

## Welch ein ungewöhnliches Jubiläum!

Das Staufer-Gymnasium in der Mayenner Straße blickt in diesem Jahr auf eine 750-jährige Geschichte zurück. Zum offiziellen Auftakt ist am Mittwoch, 24. Mai 2017, um 12.10 Uhr geplant, dass die Schüler 750 Luftballons steigen lassen.



Daran befestigt sind Mathematikpostkarten, die Schüler erhoffen sich dadurch einen Luftballon-Wettbewerb der besonderen Art – Christoph Sonntag als ehemaliger Staufer-Schüler ist angefragt, den Startschuss zum Aufsteigen der 750 Ballons zu geben. Zu den Jubiläumsveranstaltungen gehört auch ein ökumenischer Gottesdienst am Sonntag, 28. Mai, um 18 Uhr in der Michaelskirche.

Als feierlichen Höhepunkt bringen Lehrerinnen und Lehrer mit etwa 250 Schülerinnen und Schülern am Donnerstag, 1. Juni, um 19 Uhr ein Stück auf die Bühne, das die Zuschauer künstlerisch, tänzerisch, szenisch, musikalisch und ästhetisch sinnvoll und reichhaltig in eine wilde, multimediale und bunte Welt des Namensgebers Friedrich II. entführen wird. Das Musiktheater vom Stauen und Herrschen soll mit einem vielgestaltigen Falkenflug – Friedrich II. veröffentlichte zu Lebzeiten ein beachtetes Buch zur Falknerei – durch einzelne Lebensstationen die Brücke der 750 Jahre alten Vergangenheit in die Gegenwart bauen und trägt deshalb auch den Titel #friedrichII. Der Eintritt ist frei.

Ursprünglich war die Veranstaltung im Bürgerzentrum geplant, wegen des Brands wird sie in die Beinsteiner Halle verlegt. Am Freitag, 2. Juni, feiert die Schule sich mit dieser Aufführung selbst, dann wird nur die Schulgemeinschaft geladen sein, um die Vorführung zu genießen.

Mitte Dezember ist geplant, das Weihnachtsoratorium in der Michaelskirche aufzuführen.

### 750 Jahre?

Ein Beleg fürs Jubiläum ist in der Festschrift zum 700-Jahr-Jubiläum aus dem Jahr 1967 zu finden. Darin schrieb der damalige Schulleiter Oberstudiendirektor Walter Denninger: „Es mag für viele überraschend sein, daß unsere Schule auf eine 700-jährige Vergangenheit zurückblickt. Sie und die Stadt Waiblingen wurden fast gleichzeitig von den ‚Wirtenbergern‘ auf historischem Boden gegründet. Wir wissen von unserem Jubiläum, weil der Mönch Algozus, ‚Lehrer in Wablingen‘, im Jahre 1267 eine Schenkungsurkunde bezeugte, die Bruder Eberhard, Abt von Bebenhausen, allen gläubigen Christen zur Kenntnis brachte.“ Der derzeitige Schulleiter Volker Losch sagt dazu: „Wir haben damit also keinen klaren Nachweis einer Lateinschule direkt vor Ort, aber zumindest einen deutlichen Lehrbezug nachgewiesen. Und dies wurde vor 50 Jahren bereits gefeiert, so dass wir uns dieser Feierlichkeit ein halbes Jahrhundert später angemessen anschließen möchten.“

### Kanalarbeiten

## Fronackerstraße im oberen Bereich zu

Die Fronackerstraße wird von Montag, 29., bis Mittwoch, 31. Mai 2017, auf Höhe des Finanzamts in Fahrtrichtung Dammstraße wegen Kanalarbeiten gesperrt. Die Zufahrt von der Dammstraße stadteinwärts in die Fronackerstraße ist möglich. Die Busse von der Dammstraße in Richtung Ludwigsburger Straße fahren wie gewohnt. Der Busverkehr in die Gegenrichtung wird umgeleitet; betroffen sind die Linien 213, 218 und 431: die Busse fahren durch die Ludwigsburger-, die Blumen- und die Bahnhofstraße. Die Haltestelle in der Fronackerstraße entfällt; alternativ kann die Haltestelle in der Blumenstraße genutzt werden. Dies gilt auch für diejenige beim Finanzamt; als Alternative kann an der Haltestelle in der oberen Bahnhofstraße eingestiegen werden.

### Kreissparkasse saniert Turm

## Bahnhofstraße gesperrt

Die Kreissparkasse Waiblingen lässt den Turm ihres Gebäudes in der Bahnhofstraße sanieren. In diesem Zuge wird die Fassade ausgetauscht. Wegen der Umbauarbeiten wird bis Ende August der Gehweg zwischen der Volksbank in der Bahnhofstraße 2 und dem Hauptgebäude der Kreissparkasse, Alter Postplatz 8, zur Erweiterung des Baufeldes gesperrt.

### Landratsamt Rems-Murr-Kreis

## Ausländerbehörde mittwochs geschlossen

Damit die Ausländerbehörde des Landratsamts ihren Kunden auch weiterhin einen gleichbleibend guten Service bieten kann, bleibt die Behörde bis zum Ende der Sommerferien jeweils mittwochs geschlossen. Diese Maßnahme ist nötig, um die Bearbeitung aller Kundenanliegen trotz gestiegener Fallzahlen und personeller Engpässe zu gewährleisten. Die Mitarbeiter sind daher mittwochs auch telefonisch nicht zu erreichen. An allen anderen Wochentagen ist die Ausländerbehörde weiterhin regulär geöffnet. Sie erreichen die Ausländerbehörde per E-Mail unter [info@rems-murr-kreis.de](mailto:info@rems-murr-kreis.de) und persönlich sowie telefonisch zu den Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag zusätzlich von 13.30 Uhr bis 18 Uhr.

### Erfrischende Anlage in der Talauwe beim Hallenbad

## Interessierte an der Kneipp-Idee und zur Pflege des Tretbeckens gesucht

Für die Kneipp-Anlage in der Waiblinger Talauwe werden Personen gesucht, die ehrenamtlich die Pflege des Tretbeckens übernehmen wollen. Georg Orlamünder hatte sich in der zurückliegenden Zeit wie kein anderer um die Anlage nahe dem Hallenbad gekümmert. Georg Orlamünder ist jedoch kürzlich verstorben.

Viele Menschen hatten während der Kneipp-Saison über lange Jahre einen guten, herzlichen und persönlichen Kontakt zu ihm aufgebaut. Es wäre ihm ein großes Anliegen gewesen, dass sich Interessierte an der Heilmethode von Pfarrer Sebastian Kneipp weiter für die Anlage einsetzen. Auch im Blick auf die anstehende Remstal Gartenschau 2019 würde eine intakte, gut gepflegte Kneipp-Anlage ein weiterer Magnet für die Stadt sein.

### Lust, Neugier und Mut fürs neue „Amt“

Um Orlamünder bestand in Waiblingen auch eine Gruppe, die dringend auf die Unterstützung engagierter Ehrenamtlicher angewiesen ist, damit die Interessengemeinschaft fort-

### Städtische Turn- und Sporthallen

## Kein Übungsbetrieb

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt von Waiblingen sind von Donnerstag, 25., bis einschließlich Sonntag, 28. Mai 2017, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Dies gilt auch in den Pfingstferien von 3. bis 18. Juni. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum sind zur gleichen Zeit zu.

## Aus dem Notizbuche

### Spende für die Jugendarbeit des FSV

Mit einer Spende in Höhe von 1 500 Euro unterstützt die Volksbank Stuttgart die Anschaffung von Trainingsmaterial für die FSV-Fußballjugend. Den Scheck überreichten jüngst Regionaldirektor Friz und Firmenkundenbetreuer Deif Jugendleiter Sandro Palmeri, auch dabei die Jugendlichen der U9. Klaus Riedel, Erster Vorsitzender des FSV, dankte für die jahrelange Förderung des Vereins durch die Volksbank Stuttgart und betonte, dass ohne diese großzügige Unterstützung manches nicht möglich wäre.

### Sommerferien

## Programmheft in den Schulen verteilt



Das Sommerferienprogramm mit Angeboten für Kinder im Alter von sechs Jahren bis 14 Jahren wird in der nächsten Woche an den Schulen verteilt. Darauf weist die Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen hin. Eine Online-Anmeldung für die einzelnen Angebote ist von Donnerstag, 1. Juni 2017, an unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) möglich.

### Bäder in Waiblingen

## Öffnungszeiten an den Feiertagen und in den Pfingstferien

Das Hallenbad Waiblingen ist an den Feiertagen und in den Pfingstferien von Montag, 5., bis Freitag, 16. Juni 2017, wie folgt geöffnet:

### Hallenbad Waiblingen

Donnerstag, 25. Mai, Himmelfahrt  
Montag, 5. Juni, Pfingstmontag  
Dienstag, 6. Juni  
Mittwoch, 7. Juni  
Donnerstag, 8. Juni, Frühbadetag  
Freitag, 9. Juni, Warmbadetag  
Samstag, 10. Juni

Sonntag, 11. Juni  
Montag, 12. Juni  
Dienstag, 13. Juni  
Mittwoch, 14. Juni  
Donnerstag, 15. Juni, Fronleichnam  
Freitag, 16. Juni, Warmbadetag

### Freibad Waiblingen

Sonntag, 28. Mai, „25. Waiblinger Triathlon“: das 50-Meter-Schwimmbecken ist für die Sportveranstaltung reserviert; das Erlebnis- und das Kinderbecken stehen den Besuchern zur Verfügung.

### Freibäder Waiblingen und Bittenfeld

Bis 31. Mai  
1. Juni bis 31. August  
1. September bis 15. September  
Mittwochs eine Stunde früher geöffnet (Frühbadetag). Kassen- und Einlassende ist jeweils eine Stunde vor Schließung der Freibäder.

8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Spielnachmittag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
8.00 Uhr bis 22.00 Uhr

### Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH

## Führungen durch die eigene Stadt



Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die „Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH“ hat in Kooperation mit dem Heimatverein ein Programm mit Stadtführungen auch für 2017 zusammengestellt.

Karten sind im i-Punkt erhältlich, dort werden auch die Treffpunkte mitgeteilt. ☎ 07151 5001-8321, E-Mail an [touristinfo@waiblingen.de](mailto:touristinfo@waiblingen.de).

• Am Samstag, 3. Juni: „Wein(ver)führung“ um 17 Uhr; Waiblingen und Wein? Wie und wo lebten die Wengerter? Fragen rund um den Wein in Waiblingen werden beantwortet.

• Am Sonntag, 4. Juni: Kanu-Tour zwischen den Mühlen von 11 Uhr bis 13 Uhr. Die Stadtführung auf dem Wasser zwischen Häcker- und Hahnscher Mühle, Erlen- und Schwaneninsel ist durch die Naturbeobachtungen und spezielle Indianer-Kanutechniken ein unvergessliches Erlebnis.

### Bis Ende Oktober

## Wieder wöchentliche Leerung der Biotonne



Die Biotonnen werden jetzt wieder bis Ende Oktober wöchentlich geleert. Darauf weist die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises hin.

Die AWG-Abfallberater raten, gerade in den Sommermonaten folgende Tipps zur Nutzung der Biotonne zu beachten: nach der Leerung die Biotonne möglichst mit klarem Wasser ausspülen, danach gut austrocknen lassen. Einen Standort in der prallen Sonne sollte vermieden werden. Kleine Äste, Zweige oder geknülltes Zeitungspapier als Zwischenschicht sorgen für gute Belüftung. Rasenschnitt sollte auf alle Fälle antrocknen, bevor er in die Biotonne gegeben wird. Fliegen werden nicht so leicht angelockt, wenn der Rand der Biotonne sauber gehalten wird. Hierfür kann zum Beispiel Essig verwendet werden. Wer einmal mehr Bio- oder Gartenabfälle hat, als in die Tonne passen, kann bei den Verkaufsstellen im Rems-Murr-

• Am Sonntag, 5. Juni: „Aufgespürt in Waiblingen“ um 14.30 Uhr; die Schriftstellerin und Historikerin Dr. Karin de la Roi-Frey erklärt bei einem Stadtrundgang, was es aus der Zeit von vor über 400 Jahren noch zu sehen gibt.

• Am Samstag, 10. Juni: historische Stadtführung um 14 Uhr; bei einem anderthalbstündigen Stadtrundgang wird die Geschichte Waiblingens wieder lebendig.

• Am Sonntag, 11. Juni: „Stand Up Paddling“ auf der Rems um 11 Uhr. Infos: „Die Zugvögel“, ☎ 07142 920128, E-Mail [info@diezugvoegel.de](mailto:info@diezugvoegel.de).

• Am Freitag, 16. Juni: „Eine Straße in Waiblingen: die Kurze Straße“; bei einem Spaziergang um 16 Uhr durch die 340 Meter lange Kurze Straße die alte Stadt kennenlernen.

• Am Freitag, 23. Juni: „Sterne der Kunst und Kulinarik“; eine Führung von 17.30 Uhr an zu Kunst im öffentlichen Raum mit anschließendem Besuch im Sterne-Restaurant „bachofer“.

### Tourist-Info öffnet später

Die Tourist-Info öffnet an den Dienstagen, 20. und 27. Juni, erst um 10 Uhr und am Freitag, 23. Juni, um 10.30 Uhr. Sonst gelten die üblichen Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr.

### Müllabfuhr verschiebt sich

Bei der Müllabfuhr kommt es wegen des Feiertags „Christi Himmelfahrt“ zu Terminverschiebungen: in der Kernstadt werden in einzelnen Bezirken die 770- und 1 100-Liter-Restmüllcontainer nicht an den üblichen Abfuhrtagen geleert. In Bittenfeld und Neustadt werden die Restmülltonnen mit zweiwöchentlichem Abfuhrhythmus am Samstag, 27. Mai, geleert. Dies gilt ebenso für die Biotonne in allen Ortschaften. Die genauen Abfuhrtermine stehen im jeweiligen Entsorgungskalender.

### Weitere Fragen zur Abfallbeseitigung?

Fragen zur Abfallbeseitigung beantwortet die Abfallberatung der AWG unter ☎ 07151 501-9535 oder per E-Mails an [info@awg-rems-murr.de](mailto:info@awg-rems-murr.de).



## Flächennutzungsplan Unteres Remstal des Planungsverbands Unteres Remstal – hier: 12. Änderungsverfahren

### Öffentliche Auslegung des Entwurfs gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Für das Verbandsgebiet des Planungsverbands Unteres Remstal, das sich aus den Städten und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt zusammensetzt, gilt seit dem 28.10.2004 der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan 2015, der mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 13.5.2015 in „Flächennutzungsplan Unteres Remstal“, ohne Zieljahr, umbenannt wurde.

Mit dem 12. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal soll die planungsrechtliche Grundlage für folgende neue Vorhaben geschaffen werden:

- Gemeinde Kernen (KE 28) – „Friedhofserweiterung Rommelshausen“
- Gemeinde Kernen (KE 29) – „Kolbenhalde“
- Gemeinde Kernen (KE 30) – „Rappenacker“
- Stadt Weinstadt (WE 72) – „Burghaldenstrasse/Alte Kelter“
- Stadt Weinstadt (WE 73) – „Beutelstein/Rems-, Birkelstraße“
- Stadt Weinstadt (WE 74) – „Brückenstraße“

Die räumliche Verteilung der genannten Änderungsvorhaben geht aus der nebenstehenden Abbildung „Räumliche Verteilung der Änderungsvorhaben“ hervor.

Die Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal hat in ihrer Sitzung am 5. Dezember 2016 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss für die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für das 12. Änderungsverfahren gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB gefasst. Grundlage hierfür war der Vorentwurf vom 5. Dezember 2016.

Dieser lag in der Zeit vom 9.1.2017 bis 10.2.2017 zur öffentlichen Einsicht und Information aus.

Am 3. April 2017 hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung dem Entwurf zugestimmt und den Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB gefasst.

### Sommerfreizeiten im Jahr 2017

Du hast Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, bist aufgeschlossen und kannst Verantwortung übernehmen?

Dann bewirb Dich bei uns!

### Betreuer/Betreuerin gesucht!

Mindestalter 17 Jahre bzw. 16 Jahre mit Jugendleiterausbildung

- bei der Stadtranderholung (STARA) in Waiblingen-Bittenfeld von 7. August bis 18. August
- beim Adventure Camp (AC) in Waiblingen-Hegnach von 7. bis 18. August
- bei der Kinderspielstadt Remsolino in Waiblingen bei der Rundsporthalle von 21. August bis 1. September

### Wir erwarten

das Interesse und die Fähigkeit, Kinder anzuleiten und zu betreuen, und die Bereitschaft, an Vorbereitungen verbindlich teilzunehmen.  
Termine: 23./24. Juni für Adventure Camp und Stadtranderholung; 3./8. Juli für Remsolino

### Wir bieten

freie Verpflegung und ein Honorar zwischen 200 Euro und 300 Euro (je nach Alter und Vorbaussetzungen)

### Informationen und Bewerbungen

Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, Marktgasse 1  
71332 Waiblingen  
☎ 07151 5001-2720 oder -2722  
E-Mail: kjf@waiblingen.de

## Regelungen des Sonn- und Feiertagsgesetzes und Ladenöffnungsgesetzes im Mai und Juni

### Öffentliche Tanzunterhaltungen

An Sonntagen, am Feiertag Christi Himmelfahrt, 25. Mai; an Pfingstsonntag, 4. Juni; Pfingstmontag, 5. Juni, und Fronleichnam, 15. Juni 2017, sind öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

### Sportveranstaltungen

An Pfingstsonntag, 4. Juni, und an Fronleichnam, 15. Juni, sind öffentliche Sportveranstaltungen bis 11 Uhr verboten.

### Kirchen

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind Handlungen zu vermeiden, die den Gottesdienst zu stören. An den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind während des Hauptgottesdienstes öffentliche Veranstaltungen unter frei-

### Auslegung

Der Entwurf der 12. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes liegt in der Zeit von 8. Juni 2017 bis 21. Juli 2017 während der Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsicht und Information mit folgenden umweltbezogenen Informationen aus:

- Umweltbericht
- Artenschutzrechtliche Untersuchung
- Stellungnahme Landratsamt Rems-Murr-Kreis
- Stellungnahme Regierungspräsidium Stuttgart
- Plausibilitätsnachweis

### Umweltbericht

Zum 12. Änderungsverfahren wurde eine Umweltprüfung durchgeführt und ein Umweltbericht erarbeitet (Stand: 3.4.2017). Dieser beinhaltet:

- Die textliche Dokumentation entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zum Umweltbericht und die Grundlage für die systematische Integration der Umweltbelange in den Planungsprozess.
- Die Ermittlung und Bewertung der Planungsgrundlagen zu den Umweltschutzgütern Mensch / Gesundheit, Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt und FFH-Relevanz, Boden, Wasser, Luft / Klima, Landschaft sowie Kultur- und Sachgüter.
- Die Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter.
- Die Prognose zur Entwicklung des Umweltzustands. Hiernach sind auf den untersuchten Flächen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere und Pflanzen, Boden und Wasser zu erwarten. Durch Maßnahmen zur Vermeidung, zur Minderung und zum Ausgleich können die Eingriffswirkungen weitestgehend reduziert werden. Hinsichtlich des Artenschutzes werden für bestimmte Flächen im weiteren Verfahren artenschutzfachliche Untersuchungen erforderlich.

### Artenschutz

Zum Vorhaben KE 28 in Kernen „Friedhofserweiterung Rommelshausen“ (Parallelverfahren) liegt ein Bericht „Übersichtsbegehung Artenschutz und Habitatpotenzialanalyse“ (Stand: 28.5.2016) vor. Aufgrund der Prüflisten sind Vorkommen von Brutvogelarten, der

Zauneidechse sowie des Nachtkerzenschwärmers auszuschließen. Weitere artenschutzrechtliche relevante Tierarten sind ebenfalls nicht zu erwarten. Damit ist das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG auszuschließen.

### Stellungnahme Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Amt für Naturschutz, hat am 15.2.2017 zu den Belangen Naturschutz und Landschaftspflege, Grundwasserschutz, Immissionsschutz, Bodenschutz, Altlasten und Schadensfälle, kommunale Abwasserbeseitigung, Gewässerbewirtschaftung sowie Hochwasserschutz und Wasserbau Stellungnahmen abgegeben. Diese wurden zur Kenntnis genommen. Hinweise zu konkreten Fragestellungen werden im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung behandelt.

### Regierungspräsidium Stuttgart

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat am 8.2.2017 eine Stellungnahme zu den Belangen Wasser/Boden sowie Naturschutz abgegeben. Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen. Hinweise zu konkreten Fragestellungen werden im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung behandelt.

### Plausibilitätsnachweis

Es liegt für die Vorhaben WE 73 und 74 in Weinstadt in Ergänzung zum Vorentwurf der Begründung eine Untersuchung „Wohnungs- und Wohnbaulandbedarf bis 2030“ des Büros ORplan (Stand 18.11.2016) vor. Diese weist nach, dass über den bisherigen Prognoseansatz hinaus mit weiteren Wohnungsbedarfen zu rechnen ist, die die zusätzliche Ausweisung von Wohnbaufläche rechtfertigen.

Die öffentliche Auslegung erfolgt sowohl in der Geschäftsstelle des Planungsverbands Unteres Remstal im Stadtplanungsamt Fellbach, Marktplatz 1 (Rathaus), 2. OG, Flur/Vorraum Zimmer 207, 70734 Fellbach; als auch bei den Verbandsgemeinschaften:

- Stadt Waiblingen, Dezernat III, IC Bauen, 2. Stock, Foyer, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen.
- Stadtplanungsamt Fellbach, Marktplatz 1 (Rathaus), 2. OG, Flur/Vorraum, Zimmer 208, 70734 Fellbach.

## Widerspruch gegen das Übermitteln von Daten

an Parteien, Wählergruppen bei Wahlen und Abstimmungen

Die Meldebehörde darf nach § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten sogenannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen.

Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft beinhaltet Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie sofern die Person verstorben ist diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.

Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

### Widerspruch gilt bis zum Widerruf

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der

Stadtverwaltung Waiblingen  
Fachbereich Bürgerdienste  
Bürgerbüro  
Kurze Straße 33  
71332 Waiblingen

eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Waiblingen, im Mai 2017  
Fachbereich Bürgerdienste  
Abteilung Bürgerbüro

Die Stadt Waiblingen bietet von August/September 2017 an Stellen für ein/ein

### Freiwilliges Soziales Jahr/ Bundesfreiwilligendienst

für die Dauer von zwölf Monaten an. Der Einsatz erfolgt in einer städtischen Kindertageseinrichtung.

Sie erhalten die Möglichkeit, das Berufsfeld der Erzieherin/des Erziehers kennenzulernen. Dabei begleiten Sie die Kinder in ihrem Alltag und übernehmen Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich. Die Seminarreihe durch das Diakonische Werk Württemberg runden das FSJ/den BFD ab.

Die Bezüge betragen monatlich 450 Euro.

Bei Interesse senden Sie bitte eine Kurzbewerbung mit Lebenslauf per Mail an yvonne.mueller@waiblingen.de. Auskünfte geben Frau Müller (Abteilung Personal montags bis donnerstags), ☎ 07151 5001-2152, und Frau Frischling (Abteilung Kindertageseinrichtungen), ☎ 5001-2805.

### Einwurfzeiten an Containern beachten

In Containern dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden. Waiblingen, im Mai 2017  
Abteilung Ordnungswesen

em Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören, sowie alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintritt erhoben wird, verboten.

### Ladenöffnungszeiten

**Apotheken und Tankstellen:** Abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten dürfen Apotheken und Tankstellen an allen Tagen 24 Stunden lang geöffnet sein.

An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arznei-, Kranken- und Säuglingspflege sowie Säuglingsnahrungsmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel. Tankstellen dürfen nur Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der

Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie Betriebsstoffe und Reisebedarf verkaufen.

**Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften:** Abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten dürfen Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

**Milch-, Bäcker- und Konditorwaren sowie Blumen:** An Sonn- und Feiertagen dürfen Verkaufsstellen von frischer Milch, Verkaufsstellen von Betrieben, die Bäcker- und Konditorwaren herstellen und Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen verkauft werden, drei Stunden geöffnet haben. Am Pfingstsonntag, 4. Juni, müssen diese Verkaufsstellen geschlossen bleiben.  
Waiblingen, 11. Mai 2017  
Fachbereich Bürgerdienste



- Bauamt der Gemeinde Kernen, (Rathaus), Stettener Straße 12, 2. OG, 71394 Kernen.
  - Ortsbauamt der Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Foyer, Kirchstraße 1, 71404 Korb.
  - Stadtplanungsamt Weinstadt, Sachgebiet Stadtplanung, Poststraße 17, 2. OG, 71384 Weinstadt.
- In dieser Zeit besteht die Gelegenheit zur Einsichtnahme und zur Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke dieser Planung. Während des Auslegungszeitraums können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden.  
Die Informationen können von 8. Juni 2017 an auch im Internet unter [www.fellbach.de](http://www.fellbach.de) (Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt/Planen und Bauen/Flächennutzungsplanung/Öffentliche Auslegungen) eingesehen werden.  
Fellbach, 15. Mai 2017  
Planungsverband Unteres Remstal  
Oberbürgermeisterin Gabriele Zull  
Verbandsvorsitzende

## Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-3602, die folgende Baumaßnahme öffentlich aus:

### Kanalerneuerung Alter Neustädter Weg

Es fallen ungefähr folgende Hauptmassen an:	
Belagsausbruch	360 m <sup>2</sup>
Belags/Wiederherstellen	450 m <sup>2</sup>
Aushub	720 m <sup>3</sup>
Abfuhr	720 m <sup>3</sup>
Verfüllen	490 m <sup>3</sup>
Rohre PVC-U DN 400	200 m
Schächte DN 1200	5 Stück

Ausführungszeit: 4. September bis 31. Oktober 2017

Die Vergabeunterlagen können von Montag, 29. April 2017, an bei der Stadt Waiblingen im Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zi. 214, während der Dienstzeiten gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 20 Euro pro Doppel exemplar (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um die Versandkosten in Höhe von 5 Euro) abgeholt werden. Sämtliche Ausschreibungsunterlagen einschließlich der Pläne sind digital als PDF-Dateien zusammen mit dem Leistungsverzeichnis (in der Datenerfassung 83 GA-EB-Format) auf CD-ROM beigefügt. Die Planunterlagen können während der Dienstzeiten beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung eingesehen werden.

Die Angebotsfrist endet am 20. Juni 2017 um 10 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission bei der Stadt Waiblingen, Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Zi. 214, vorzuliegen.

Die Zuschlags-/Bindfrist endet am 26. Juli 2017. Die Leistungen werden losweise vergeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§ 21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmanstraße 21, 790565 Stuttgart, zuständig.

## Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

<b>Rathaus allgemein, Kurze Straße 33</b> Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
<b>Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33</b> Montag: Dienstag, Mittwoch und Freitag: Donnerstag: Samstag:	von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
<b>Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro, ☎ 07151 5001-2577</b> Montag und Donnerstag:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag:	von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: <b>Standesamt</b> Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: Donnerstag: <b>Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33</b> Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: Donnerstag: <b>Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24</b> Montag und Dienstag: Donnerstag: Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

### Die Ortschaftsverwaltungen

- Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18.** Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.
- Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3.** Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
- Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64.** Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.
- Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17.** Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
- Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1.** Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.